TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Sommersemester 2024

Inhalt

FACHÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN 8
PHILOSOPHIE 10
LITERATURWISSENSCHAFT 24
OPEN SCIENCE 33
WISSENSCHAFTSGESCHICHTE 34
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKFORSCHUNG 41
TECHNIKGESCHICHTE 45
WAHLPFLICHTBEREICH II: Vertiefung und Ergänzung MA-TGWT 54
Ästhetische Prozesse (MA-TGWT LW 5) Lehrangebot der Universität der Künste Berlin 54
Wissenschafts- und Technikkultur Chinas (MA-TGWT WTC) Lehrangebot des Center for Cultural Studies on Science and Technology in China 57
Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Wissenschaft und Technik I und II (MA-TGWT ZIFG 1 und 2) Lehrangebot des Zentrums für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung 66
Robotik und KI: Ethische und soziale Herausforderungen (MA-TGWT R-KI) und Praxismodul Technisches Wissen (MA-TGWT TW) 79

Studiengänge
am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte

Bachelor „Kultur und Technik“
(BA-KulT)

Module und Modulverantwortliche

BA Kultur und Technik, Kernfach Philosophie (BA-KulT PHIL)

Modul	*Titel*	*Modulverantwortliche/r*
BA-KulT PHIL 1	Einführung in die Philosophie	Prof. Dr. Axel Gelfert (H 72)
BA-KulT PHIL 2	Argumentationstheorie (Logik)	Prof. Dr. Axel Gelfert (H 72)
BA-KulT PHIL 3	Philosophie der Sprache, der Kognition und des Wissens	Prof. Dr. Beate Krickel (H 72)
BA-KulT PHIL 4	Technikphilosophie und Ethik	Prof. Dr. Birgit Beck (H 72)
BA-KulT PHIL 5	Geschichte der Philosophie	Prof. Dr. Axel Gelfert (H 72)

BA Kultur und Technik, Kernfach Wissenschafts- und Technikgeschichte (BA-KulT WTG)

Modul	*Titel*	*Modulverantwortliche/r*
BA-KulT WTG 1	Grundlagen und Methoden der Wissenschafts- und Technikgeschichte	Prof. Dr. Heike Weber (H 67)
BA-KulT WTG 2	Wissenschaftsgeschichte I	Prof. Dr. Caterina Schürch (H 23)
BA-KulT WTG 3	Technikgeschichte (I)	Prof. Dr. Heike Weber (H 67)
BA-KulT WTG 4	Wissenschafts- und Technikgeschichte II	Prof. Dr. Caterina Schürch (H 23)

BA Kultur und Technik, Interdisziplinäre Studien

Modul	*Titel*	*Modulverantwortliche/r*
BA-KulT IS 1	Einführung in Kultur und Technik	Prof. Dr. Birgit Beck (H 72)
BA-KulT IS 2	Natur und Erfahrung	Prof. Dr. Magdalena Bushart (A 56)
BA-KulT IS 3	Wahrnehmung und Weltbilder	Prof. Dr. Axel Gelfert (H 72)
BA-KulT IS 4	Text und Wissen	Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann (H 61)
BA-KulT IS 5	Modernisierung	Prof. Dr. Heike Weber (H 67)
BA-KulT IS 6	Geschlecht, Wissen, Gesellschaft	Prof. Dr. Sabine Hark (MAR 2-4)
BA-KulT IS 7	Überfachliche Studien	Dr. Adina Lauenburger

BA Kultur und Technik, China Center

China 1	Wissenschaft und Technik im modernen China	Dr. Sigrun Abels (KAI 1-4)
China 2	Wissenschaft und Technik im alten China	Dr. Sigrun Abels (KAI 1-4)

Master „Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik“ (MA-TGWT)

Module und Modulverantwortliche

Modul	*Titel*	*Modulverantwortliche/r*
MA-TGWT P1	Erkenntnis und Methode / Knowledge and Methode	Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann (H 61)
MA-TGWT P2	Plenum Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik / Plenary Seminar in Theory and History of Science and Technology	Prof. Dr. Axel Gelfert (H 72)
MA-TGWT LW 1	Literatur im Informationszeitalter / Literature in the Information Age	Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann (H 61)
MA-TGWT LW 2	Technik und Poetik / Techniques and Poetics	Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann (H 61)
MA-TGWT LW 3	Das Wissen der Literatur / The Knowledge of Literature	Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann (H 61)
MA-TGWT LW 4	Work in Progress	Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann (H 61)
MA-TGWT PHIL 1	Wissenschaftsphilosophie / Philosophy of Science	Prof. Dr. Axel Gelfert (H 72)
MA-TGWT PHIL 2	Ethik, Technik und Verantwortung / Ethics, Technology, and Responsibility	Prof. Dr. Birgit Beck (H 72)
MA-TGWT PHIL 3	Wege der Philosophie im globalen Zeitalter / Pathways of Philosophy in a Global Age	Prof. Dr. Axel Gelfert (H72)
MA-TGWT PHIL 4	Wissen, Kognition und Kommunikation / Knowledge, Cognition, and Communication	Prof. Dr. Beate Krickel (H 72)
MA-TGWT PHIL 5	Vertiefungs- und Forschungsmodul / Consolidation and Research Module	Prof. Dr. Birgit Beck (H 72)
MA-TGWT WTG 1	Methoden der Wissenschafts-und Technikgeschichte / Methods of History of Science and Technology	Prof. Dr. Caterina Schürch (H 23)
MA-TGWT WTG 2	Wissenschafts- und Technikgeschichte der Vormoderne / History of Science and Technology in Premodern History	Prof. Dr. Caterina Schürch (H 23)
MA-TGWT WTG 3	Wissenschafts- und Technikgeschichte der Moderne (19.-21.Jh.) / History of Science and Technology in Modern History (19th-21th centuries)	Prof. Dr. Heike Weber (H 67)
MA-TGWT WTG 4	Querschnittsthemen der Wissenschafts- und Technikgeschichte / Cross -Sectional Topics in the History of Science and Technology	Prof. Dr. Caterina Schürch (H 23)

MA-TGWT WTG 5	Studienprojekt der Wissenschafts- und Technikgeschichte / Study Project in History of Science and Technology	Prof. Dr. Heike Weber (H 67)
MA-TGWT WTG 6	Aktuelle Forschungskonzepte der Wissenschafts- und Technikgeschichte / Current Research Concepts in the Field of History of Science and Technology	Prof. Dr. Heike Weber (H 67)

Wahlpflichtbereich II: Vertiefung und Ergänzung

Modul	*Titel*	*Modulverantwortliche/r*
MA-TGWT LW 5	Ästhetische Prozesse	Prof. Dr. Stefan Neuner
MA-TGWT WTC	Wissenschafts- und Technikkultur Chinas	Dr. Sigrun Abels
MA-TGWT ZIFG 1	Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Wissenschaft und Technik I	Prof. Dr. Petra Lucht
MA-TGWT ZIFG 2	Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Wissenschaft und Technik II	Prof. Dr. Petra Lucht
MA-TGWT R-KI	Robotik und KI: Ethische und soziale Herausforderungen	Prof. Dr. Sabine Ammon
MA-TGWT TW	Praxismodul Technisches Wissen	Prof. Dr. Sabine Ammon

FACHÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Pflichtveranstaltungen SoSe 2024 im MA-TGWT

Plenum

Gelfert, Axel
Schürch, Caterina
LV-Nr. 3131 L TGWT P2
MA-TGWT P2

IV Plenum Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik

Mo. 12-14 Uhr
Raum: H 7112
Beginn: 15.04.2024

Im Plenum verbinden die Studierenden die verschiedenen Studienbereichen des Masterstudiengangs TGWT aktiv. Sie tun dies, indem sie sich in disziplinär gemischten Gruppen über zwei Semester kritisch mit Forschungsthemen beschäftigen, die alle am Masterstudiengang beteiligten Bereiche der geisteswissenschaftlich orientierten Wissenschafts- und Technikforschung berühren. Durch die Arbeit an P2 schärfen und vertiefen sie ihr Verständnis des methodenpluralistischen Forschungsfeldes ‚Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik'. Gleichzeitig erhalten sie Einblicke in aktuelle Forschung aus den Gebieten Literatur, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Wissenschafts- und Technikphilosophie und Wissenschaftssoziologie.
Höhepunkt des Moduls sind die jeweils im Sommersemester stattfindenden universitätsöffentlichen Vortrags- oder Gesprächsveranstaltungen. Dazu formulieren die einzelnen Gruppen eine konkrete Fragestellung, entscheiden sich für ein geeignetes Veranstaltungsformat, laden einschlägige externe Forscherinnen und Forscher ein und führen durch die Veranstaltung.
Zur Vorbereitung der Gruppenarbeit treffen wir uns im Wintersemester zu internen Seminar-, Diskussions- und Präsentationsrunden. Dabei werden die Studierenden an das Rahmenthema „wissenschaftliche Modelle" herangeführt und erhalten Hilfestellungen zur Entwicklung des im Sommersemester zu realisierenden Veranstaltungskonzepts.

PostTGWT-Vortragsreihe

Doutch, Daniela
Hijmans, Sarah Naomi
Kohar, Matej
Simons, Arno
Tömmel, Tatjana Noemi
Zimmer, Fabian
Zumbrägel, Christian

Mi. 16-18 Uhr (4 Termine tba)
Raum: H 3002
Beginn: 17.04.2024

Wir sind die Postdocs vom Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- & Technikgeschichte und PostTGWT ist unser neues wöchentliches Forum. Seid unsere Gäste, wenn wir Euch fachgebietsübergreifend unsere Forschungsprojekte vorstellen. Im Anschluss möchten wir mit Euch gerne in lockerer Atmosphäre bei Musik, Snacks und Getränken gemeinsam ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Euch!

PHILOSOPHIE

Vorlesungen

Beck, Birgit
LV-Nr.: 3130 L 001
BA-KulT PHIL 4, 5
BA-KulT FW 5, 40
MA-TGWT PHIL 2, 3
MA-Phil FW 26
BSc-NaMa
Geistes- und bildungswissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Methoden I und II

VL **Einführung in die Technikethik**

Di. 12-14 Uhr
Raum H 1029
Beginn: 16.04.2024
Anmeldung über ISIS

Technikethik befasst sich als Teildisziplin der angewandten Ethik mit der differenzierten Analyse theoretischer Hintergründe praktischer Diskurse über die Entwicklung, Implementation und Folgen bestimmter Technologien bzw. Techniken in einem jeweiligen soziokulturellen Kontext. Damit trägt sie zu einem vertieften Verständnis faktischer wie normativer Relationen zwischen Mensch, Natur bzw. Umwelt, Gesellschaft und Technik bei. Sie reagiert auf ein gesellschaftliches Orientierungsbedürfnis, das im Zuge wissenschaftlich-technischer Entwicklungen und damit einhergehender normativer Unsicherheit entsteht. Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über konzeptionelle Grundlagen und ausgewählte Gegenstandsbereiche der Technikethik.

Literatur:
Grunwald, A./Hillerbrand, R. (Hg.) (2021): Handbuch Technikethik. 2. Auflage, Stuttgart: Metzler.

Gelfert, Axel
LV-Nr.: 3130 L 002
BA-KulT PHIL 3
MA-TGWT PHIL 1
BA-KulT FW 4, BA-KulT FW 41
BA-KulT IS 3
MA PHIL FW 25
Geistes- und bildungswissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Methoden I und II
Nebenfach Philosophie für Mathematik Vertiefungsmodul

VL **Einführung in die Wissenschaftsphilosophie**

Di. 12 – 14 Uhr
Raum H 1012
Beginn: 16.04.2024
Anmeldung über ISIS

Die Veranstaltung führt in die grundlegenden Begriffe und Fragestellungen der Wissenschaftsphilosophie ein. Neben den klassischen Fragen der Theorie- und Hypothesenbildung, deren Bestätigung und Anwendung zum Zweck der wissenschaftlichen Erklärung und Vorhersage werden auch neuere Tendenzen in der Wissenschaft – etwa der Gebrauch von Computersimulationen – thematisiert. Erörtert werden unterschiedliche Repräsentations- und Erkenntnisformen anhand einer Reihe von Beispielen aus den Natur- und Technikwissenschaften. Die Vorlesung, die ggf. mit Online und Diskussionselementen kombiniert wird, schließt mit einem Ausblick auf das Wechselverhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft.

Krickel, Beate
LV-Nr.: 3130 L 003
BA-KulT PHIL 1 (nur als SE), PHIL 3
BA-KulT FW 6, 41
MA-TGWT PHIL 1 (nur als SE), PHIL 4
MA-Phil FW 27 (für MA-TGWT Studierende)

VL/SE **Einführung in die Philosophie der Psychologie**

Do. 12-14 Uhr
Raum H 2051
Beginn: 18.04.2024

Die Philosophie der Psychologie vertieft Fragen der Philosophie des Geistes mit einem verstärkten Fokus auf empirisch-wissenschaftliche Erkenntnisse und stellt wissenschaftstheoretische Fragen bezüglich der Erklärungs- und Forschungspraxis der Psychologie. Die Veranstaltung kombiniert Vorlesungselemente und Seminarelemente. Themen der Veranstaltung sind: (1) Was sind psychologische Erklärungen? Wie verhalten sich Verhaltenserklärungen der Psychologie zu alltagssprachlichen und neurowissenschaftlichen Erklärungen? (2) Wie funktioniert Denken? Welche Rolle spielen mentale Repräsentationen dabei? (3) Ist der Geist (nur) im Gehirn? Welche Rolle spielt der Körper und die Umwelt für geistige Prozesse? (4) Setzt Denken Sprache voraus?

Literaturverweise:
Weiskopf, Daniel, and Frederick Adams. 2015. *An Introduction to the Philosophy of Psychology*. Cambridge: Cambridge University Press.
Shapiro, Lawrence. 2011. *Embodied Cognition*. Routledge.

Seminare und Hauptseminare

Beck, Birgit
Gelfert, Axel
Krickel, Beate
LV-Nr.: 3130 L 010
BA-KulT FW 4, 5, 6
MA-PHIL FW 25, 26, 27 (für MA-TGWT Studierende)

SE **Philosophie-Vertiefung zur Vorbereitung auf Abschlussarbeiten**

Di. 16-18 Uhr
Anmeldung über ISIS, max. 50 Teilnehmer*innen
Raum: H 2051
Beginn: 17.04.2024

Dieses Seminar soll gezielt fortgeschrittene Studierende mit Kernfach Philosophie bei der Konzeption und Anfertigung ihrer Abschlussarbeit unterstützen. Dazu werden grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft, vor allem die präzise Formulierung einer Fragestellung, ein systematischer Aufbau der Arbeit, eine schlüssige Argumentation, der richtige Umgang mit Quellen, eine korrekte und konsistente Zitierweise, formale und redaktionelle Überarbeitung.
Nach einführenden Sitzungen zu Beginn des Semesters erhalten die Studierenden die Gelegenheit, Entwürfe oder bereits Teile ihrer Abschlussarbeiten als Work in Progress vorzustellen, um gezieltes Feedback von Kommiliton*innen und Dozierenden für die weitere Ausarbeitung nutzen zu können. Das Seminar kann nach Absprache mit den Modulverantwortlichen im Wahlbereich (Vertiefung Philosophie) angerechnet werden.

Literatur:
Handreichung zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten:
https://www.static.tu.berlin/fileadmin/www/10002001/Kompilierte_Hinweise_Hausarbeiten_23_07_04.pdf

Beck, Birgit
Konrad, Eva-Maria
LV-Nr.: 3130 L 011
BA-KulT PHIL 1, 4
BA-KulT FW 5, 40
BA-KulT IS 3
BSc NaMa
MA-PHIL FW 26
MA-TGWT PHIL 2

SE **Gedankenexperimente in Philosophie, Literatur und Film**

Do. 10-12 Uhr
Präsenz-Seminar (Anmeldung über ISIS/max. 20 Teilnehmer*innen)
Beginn: 18.04.2024

Gedankenexperimente dienen in der Philosophie als „Intuitionspumpen“ (Daniel Dennett) und haben verschiedene Funktionen: Sie werden eingesetzt, um Sachverhalte zu erklären, Überzeugungen zu stärken bzw. zu revidieren oder Begriffe zu schärfen. Obwohl sich Gedankenexperimente durch die gesamte Philosophiegeschichte hindurch nachweisen lassen, ist die systematische Auseinandersetzung mit deren Aufbau, Funktionsweise und dem Zusammenhang mit verwandten kontrafaktischen Szenarien in Literatur und Film relativ jung. Ähnlich verhält es sich mit der Idee, literarische Texte seien als Gedankenexperimente zu begreifen, die ebenfalls erst in jüngerer Zeit verstärkt Konjunktur erfahren hat. Im Seminar werden philosophische und literaturtheoretische Ansätze zu Gedankenexperimenten untersucht und anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur und Film vertieft.

Literatur:
Bertram, Georg W. (Hrsg.) (2022): *Philosophische Gedankenexperimente. Ein Lese- und Studienbuch*. Erweiterte Neuauflage, Ditzingen: Reclam.
Macho, Thomas/Wunschel, Annette (Hrsg.) (2004): *Science & Fiction. Über Gedankenexperimente in Wissenschaft, Philosophie und Literatur*. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag.

Informationen für Teilnehmende:
Zielgruppe der Studierenden: BA-KulT Phil, MA-TGWT

Sonstige Anmerkungen:
Das Seminar findet gemeinsam mit Prof. Dr. Eva-Maria Konrad (HU Berlin, Methoden der Literaturwissenschaft) an der HU Berlin statt. Der Veranstaltungsraum wird im ISIS-Kurs bekanntgegeben.

Fischer, Stephan
LV-Nr.: 3130 L 105
BA-KulT PHIL 2
BA-KulT FW 4, 39, 41
MA-PHIL FW 25
BA-KulT IS 3
MA-TGWT PHIL 1
Nebenfach Philosophie für Mathematik Vertiefungsmodul

SE **Jenseits des Rezepts. Ansprüche und Pfade wissenschaftlicher Argumentation**

Di. 10 – 12 Uhr
Raum: H 6124
Beginn: 16.04.2024
Anmeldung: über ISIS

Argumentation ist eine Kunst, obzwar man mehr von Argumentationstheorie, Logik oder Methode spricht. Anders herum: Selbst, wenn methodisch alles geklärt scheint, bleibt Spielraum und eröffnet die Frage, gleichen sich Ansprüche und Wege der Argumentation in verschiedenen wissenschaftlichen Fächern? Gibt es die eine Rezeptur für ein gelungenes Argument? Wir werden uns in diesem Seminar solchen verschiedenene Pfaden in unterschiedlichen Fächern, sowohl in Natur- als Gesellschaftswissenschften, widmen, aber auch einen Blick auf 'feuilletonistischere' Argumente werfen. Neben Struktur und Form der Argumente wird ein Ziel

sein, nach versteckten Voraussetzungen - scheinbaren Selbstverständlichkeiten - verschiedener Argumentationen zu fahnden.

Freund, Penelope
LV-Nr.: 3130 L 012
BA-KulT PHIL 1, 3, 5
MA-TGWT PHIL 3, 4
BA-KulT FW 39

SE **Epistemic Injustice**

Mi. 16-18 Uhr
Raum: H 2051
Anmeldung: über ISIS
Beginn: 17.04.2024

Epistemic injustice refers to situations where individuals or groups are wronged specifically in their capacity as knowers or knowledge producers. This concept, introduced by philosopher Miranda Fricker in 2007, highlights the ways in which marginalized people may be systematically undermined in terms of their ability to give and receive testimony, and their overall access to and participation in the processes of knowledge creation.
Besides Fricker, we will also read authors who worked on the ideas long before her, as well as newer research on the topic.

The seminar will be held in English.

Freund, Penelope
LV-Nr.: 3130 L 013
BA-KULT PHIL 3
MA-TGWT PHIL 1, 4
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25
Nebenfach Philosophie für Mathematik Vertiefungsmodul

SE **Affordances / Affordanzen**

Do. 16-18 Uhr
Raum: H 3007, Anmeldung: über ISIS
Beginn: 18.04.2024

Das Konzept der Affordances, auf deutsch auch Affordanzen, wurde von dem Psychologen J.J. Gibson in den 1960er Jahren im Rahmen seiner Ecological Psychology eingeführt. Für Gibson sind Affordanzen Handlungsspielräume in Objekten, die sich Menschen ‚anbieten', wie z.B. ein Stuhl, der sich einem Menschen mit einer gewissen Größe zum Sitzen anbietet. Gibsons Theorie fand breite Aufmerksamkeit und Anwendung, u.a. in der Technikentwicklung. Auch in der Philosophie stellen sich infolge seiner Ideen viele interessante Fragen, wie z.B. „Was sind Affordanzen (und wo sind sie)?" oder „Wem wird was ermöglicht?", die wir in dem Seminar besprechen werden.

Literatur:
Heras-Escribano (2019) - The Philosophy of Affordances.

Geisler, Teresa
LV-Nr.: 3130 L 014
BA-KulT PHIL 1, 4, 5
BA-KulT FW 4, 5, 39, 40
BA-KulT IS 3
MA-PHIl FW 25, 26
MA-TGWT PHIL 2, 3

SE **Philosophinnen – eine andere Geschichte der Philosophie?**

Di 14-16 Uhr
Raum: H 2038 – aber
am 28.05.2024 in Raum H 3008
am 11.06.2024 in Raum H 3013
am 16.07.2024 in Raum MAR 0.009
Beginn: 16.04.2024
Anmeldung über ISIS, max. 30 TN

Selbst heute kann man jahrelang Philosophie studieren, ohne eine Philosophin vor dem 20. Jahrhundert kennen zu lernen. Dabei gab es bereits seit Beginn der Geschichte unseres Denkens auch Frauen, die dieses geprägt haben – wie Diotima, die Sokrates die Liebe erklärt oder die Universalgelehrte Hildegard von Bingen, Dorotea Bocchi, die bereits im 14. Jahrhundert einen Lehrstuhl für Philosophie und Medizin innehatte, Margaret Cavendish, die Philosophie und Science Fiction verband und natürlich die polyamouröse Émilie du Châtelet, die die Aufklärung maßgeblich prägte. Gemeinsam wollen wir uns auf eine Spurensuche durch die Geschichte begeben und uns historisch und systematisch mit dem Denken dieser Frauen beschäftigen und seinen Einfluss auf unsere Ideengeschichte untersuchen.

Literatur:
Ruth Hagengruber (Hg.): „Klassische philosophische Texte von Frauen“, dtv, 1998

Gelfert, Axel
LV-Nr.: 3130 L 015
BA-KulT PHIL 2
MA-TGWT PHIL 1, 4
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25

SE/HS **Erkenntnistheorie von Scientific Testimony**

Do. 14 – 16 Uhr
Raum: H 2051
Beginn: 18.04.2024

Im Seminar werden Fragen der wissenschaftlichen Wissensvermittlung (z.B. durch Wissenschaftsjournalismus und wissenschaftliches Publizieren) aus der Perspektive der sozialen Erkenntnistheorie erörtert. Grundlagenwissen aus sozialer Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie ist hilfreich, kann aber auch nebenher erworben werden. Neben deutsch- und englischsprachigen Aufsätzen steht auch die Lektüre von M. Gerken, Scientific Testimony (Oxford 2022) im Mittelpunkt des Seminars.

Gelfert, Axel
LV-Nr.: 3130 L 016
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25

SE **Philosophie im Beruf**

Fr. 10 – 12 Uhr
Raum: H 2051
Beginn: 19.04.2024

Die Philosophie wird gerne mit dem Vorwurf konfrontiert, sie lebe in einem Elfenbeinturm. Zugleich herrscht der Irrglaube vor, Philosophie ließe sich nur in einem akademischen Kontext betreiben – ganz so, als müssten Studierende das philosophische Denken beim Übertritt ins Berufsleben aufgeben. Ziel dieses Seminars ist es, philosophische Dimensionen diverser außeruniversitärer Beschäftigungen – auch im Gespräch mit Philosoph*innen aus diversen Berufsfeldern – aufzuzeigen und zu diskutieren. Dabei geht es vor allem um das Kultivieren einer enge Fachgrenzen überwindenden philosophischen Grundhaltung.

Koehne, Tim
LV-Nr.: 3130 L 104
BA-KulT PHIL 2
BA-KulT FW 39
BA-KulT IS 3
Nebenfach Philosophie für Mathematik Vertiefungsmodul

SE **Theorie des Widerspruchs**

Di. 10-12 Uhr
Raum: FH 315
Beginn: 16.04.2024

Aufbauend auf allgemeinen Betrachtungen zum Phänomen des Widerspruchs untersuchen wir das Ex Falso Quod Libet, Reductio ad absurdum Argumente in der Mathematik, Aggripas Trilemma, Sokratische Dialoge und Decartes, Humes und Wrights skeptische Argumente. Anschließend wenden wir das Erarbeitetet auf das Prisoner Dilemma (mit Spiel) und Paradoxa der Kognition (mit Experiment) an.

Koppelberg, Dirk
LV-Nr.: 3130 L 102
BA-KulT PHIL 2, 3
MA-TGWT PHIL 4
Nebenfach Philosophie für Mathematik Vertiefungsmodul

SE **Intellektuelle Autonomie**

Fr. 12-14 Uhr
Raum: FH 303
Beginn: 19.04.2024
Anmeldung über ISIS

Autonomie ist ein zentrales und traditionelles Thema der Philosophie. Insbesondere in seinen Lesarten der moralischen Autonomie, der personalen Autonomie und der politischen Autonomie wird es seit langem breit und kontrovers diskutiert. Worin aber besteht intellektuelle bzw. epistemische Autonomie? Welche verschiedenen Vorstellungen existieren von ihr und wie überzeugend sind sie? Was könnte und sollte intellektuelle Autonomie angesichts unserer massiven kognitiven Abhängigkeit von anderen epistemischen Akteuren, nicht zuletzt von Experten, auszeichnen? Ist intellektuelle Autonomie eine Tugend und wenn ja, was für eine? Worin besteht der Wert intellektueller Autonomie? Das sind die wichtigsten Fragen, die in diesem Seminar eingehend erörtert und beantwortet werden sollen.

Literatur:
Textgrundlage: Matheson, Jonathan & Kirk Lougheed (eds.), 2022, Epistemic Autonomy, New York and London: Routledge.

Loukidelis, Nikolaus
LV-Nr.: 3130 L 101
BA-KulT PHIL 1, 5
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25
BA-KulT IS 3
MA-TGWT PHIL 3

SE **Physis, Praxis und Kunst. Ein Begriffszusammenhang bei Friedrich Nietzsche**

Di., 18-20 Uhr
Raum: H 6124
Beginn: 16.04.2024
Anmeldung über ISIS

Die Frage, ob Nietzsche ein Schriftsteller oder ein Philosoph ist, hat die einschlägige Forschung seit ihrem Beginn beschäftigt. Diese Disjunktion ist jedoch zweifellos einseitig. Nietzsches Texte zeugen zwar von einer Vielfalt von literarischen Formen, dennoch werden in ihnen immer wieder Zusammenhänge von Begriffen sichtbar, die Antworten auf wichtige philosophische Fragen anbieten. Physis, Praxis und Kunst konstituieren einen solchen Zusammenhang. Wir rekonstruieren und diskutieren ihn im Seminar ausgehend von zahlreichen Passagen aus seinem

Gesamtwerk. Dabei liegt der Akzent einerseits auf ihr Verständnis und andererseits auf die Gewinnung einer eigenen systematischen Position.

Literatur:
Thomas Böning: Metaphysik, Kunst und Sprache beim frühen Nietzsche, Berlin/New York 1988.
Karl Löwith: Nietzsches Philosophie der ewigen Wiederkehr des Gleichen, Hamburg, 4. Auflage, 1986.

Seiffarth, Achim
LV-Nr.: 3130 L 106
BA-KulT PHIL 1, 5
MA-TGWT PHIL 1, 3
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25

SE Philosophie der Sozialwissenschaften: Max Weber

Fr. 14-16 Uhr
Raum: FH 313
Präsenz (Anmeldung über ISIS)

Was meinen wir, wenn wir von etwas wie „Gesellschaft“ sprechen? Was können wir darüber sagen? Max Weber ist einer der ersten, der auf diese Fragen nachwirkende Antworten gibt. Er hat so unser Verständnis von „Moderne“, von „Kapitalismus“ und „Bürokratie“ geprägt. Wissenschaftstheoretische Überlegungen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Weber vollzieht den Übergang von der historistischen (Ranke) zu einer neukantianischen (Rickert) Sicht der Geschichts- und Sozialwissenschaften. Doch schien an seinen Texten lange vieles persönliche Zutat, Heute könnten, im Lichte neuerer Ansätze zur Erkenntnistheorie einige seiner Gedanken besser zu formulieren sein. Auch die Frage nach der Grenze zwischen Literatur und Wissenschaft kommt dabei ins Spiel.

Literatur:
Dirk Kaesler: Max Weber. Eine Einführung in Leben, Werk und Wirkung (campus) Frankfurt/Main 2003 (oder andere Auflage).
Max Weber: Schriften 1894-1922, Stuttgart (Kroener) 2002.

Tanswell, Fenner
LV-Nr.: 3130 L 017
BA-KulT PHIL 2 (VL-Pflichtveranstaltung)

IV Logik und philosophisches Argumentieren

Mi. 10-12 Uhr
Raum: HL 102
Beginn: 17.04.2024
Präsenz (Anmeldung über ISIS)
Sprache: Englisch

This integrated course will provide a first introduction to philosophical argumentation and formal logic. We will learn both propositional and predicate logic, involving truth tables, truth trees, and natural deduction for both systems. We will learn how to formalize natural language arguments into formal logic, and consider the benefits and limits of this process. We shall examine common
fallacies, and what makes them fallacious. Across the seminar, students will learn key concepts such as validity, soundness, truth-functionality, and logical form, and the difference between deductive, inductive and abductive reasoning. This course is mandatory for the module BA-KulT PHIL 2 and covers the material that will be examined in a written exam (Klausur/Modulabschlussprüfung, see "Modulkatalog" for details). - Diese Veranstaltung gilt als (Pflicht-)VL "Philosophische Methoden" im Sinne des Modulkatalogs für BA-KulT PHIL 2.

Wagner, Arne
LV-Nr.: 3130 L 018
BA-KulT PHIL 2 (Übung, Pflichtveranstaltung)

TU **Tutorium Logik und Philosophisches Argumentieren**

Do. 12 – 14 Uhr
Raum: EW 226
Beginn: 18.04.2024

Das Tutorium ist begleitend zur IV *Logik und Philosophisches Argumentieren*. Es gilt als Übung „Logik und philosophische Propädeutik" im Sinne des Modulkatalogs für BA-KulT PHIL 2.

Tanswell, Fenner
LV-Nr.: 3130 L 019
BA-KulT FW 4, 41 / MA PHIL FW 25
BA-KulT PHIL 3
MA-TGWT PHIL 1, 4
Kernmodul Nebenfach Philosophie für Mathematik

SE **Philosophy of Mathematics**

Mi. 14-16 Uhr
Raum: EW 217
Präsenz (Anmeldung über ISIS)
Beginn: 17.04.2024
Sprache: Englisch

In this course, we will learn about a number of key topics in the philosophy of mathematics. We will ensure students are familiar with the main views such as Platonism, nominalism, logicism, formalism, intuitionism, and structuralism, as well as the main criticisms of each. Students will learn about the philosophical significance of Russell's paradox and Gödel's incompleteness theorems. From here, we will consider topics in the philosophy of mathematical practice, such as the nature of mathematical proofs, the use of diagrams in mathematical reasoning, explanation and understanding in mathematics, mathematical knowledge, and the ethics of mathematics.

Toepfer, Georg
LV-Nr.: 3130 L 020
BA-KulT PHIL 1, 3, 5
BA-KulT IS 3
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25
MA-TGWT PHIL 1, 3, 4

SE **Ambivalenzen von 'Natur'**

Di. 16-18 Uhr
Raum: MAR 0.010
Beginn: 16.04.2024
Anmeldung über ISIS

Die Natur-Kultur-Unterscheidung ist eine der grundlegenden abendländischen Dichotomien, die aber in den letzten Jahrzehnten fragwürdig geworden ist. Wenn Einflüsse des Menschen überall auf der Erde zu finden sind, er sich selbst geologischen Schichten einschreibt, wie die Diagnose des "Anthropozän" behauptet, und in wachsendem Maße das Miteinander von Mensch und Natur als die effektivere Naturschutzstrategie gilt, stellt sich einerseits die Frage, warum wir überhaupt noch einen Naturbegriff benötigen. Die große Präsenz von 'Natur' in vielen kulturellen Formaten, vom Naturspaziergang über das Nature Writing bis zum Naturfilm, sprechen andererseits für die anhaltende Bedeutung der Kategorie. Im Seminar werden klassische und aktuelle Beiträge zur Debatte diskutiert.

Tolksdorf, Stefan
LV-Nr.: 3130 L 103
BA-KulT PHIL 1, 4
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25
BA-KulT IS 3
MA-TGWT PHIL 2
Philosophie Vertiefungsmodul für Mathematik

SE **Hélène Landemore: Open Democracy**

Fr. 16-18 Uhr
Raum: FH 316
Beginn: 19.04.2024
Anmeldung über ISIS

Hélène Landemores 2020 veröffentlichtes Buch *Open Democracy. Reinventing Popular Rule for the Twenty-First Century* verfolgt zwei Ziele. Das negative Ziel besteht in der kritischen Auseinandersetzung mit dem Paradigma einer elektoral-repräsentativen Demokratie, wie wir sie in den meisten westlichen Demokratien aktuell vorfinden. Das positive Ziel entfaltet Landemore entlang der Entwicklung eines neuen Paradigmas, der sogenannten „Open Democracy“. Dieses neue demokratische Paradigma soll sowohl die Schwächen der direkten und elektoralen Demokratie umgehen, als auch eine alternative, nicht-elektorale Form der demokratischen Repräsentation ermöglichen. Im Kern wird es darum gehen, ob demokratische Legitimation und Repräsentation jenseits von Wahlen vorstellbar sind. Das Seminar behandelt primär

Landesmores aktuelles Buch, wird an ausgewählten Stellen aber auch frühere Texte der Autorin einbeziehen.

Tömmel, Tatjana Noemi
LV-Nr.: 3130 L 021
BA-KulT PHIL 1, 4, 5
BA-KulT FW 5, 40
BA-KulT IS 3
MA-PHIL FW 26
MA-TGWT PHIL 2, 3
BSc-NaMa

SE Hanna Arendts Ethik
Mi. 14-16 Uhr
Raum FH 301
Beginn: 17.04.2024
Anmeldung über ISIS, max. 30 TN

Hannah Arendts Überlegungen zur Ethik entzünden sich an ihrer Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Nachdem sie angesichts des Eichmann-Prozesses die kontroverse These von der „Banalität des Bösen“ aufgestellt hat, setzt sie sich intensiv mit der Frage auseinander, wie Moralität nach dem totalitären Zivilisationsbruch möglich ist. In diesem Seminar lesen wir Passagen aus „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“ und „Eichmann in Jerusalem“ sowie Vorlesungen und Aufsätze, die sich mit den Bedingungen der Möglichkeit von Moral, Autonomie und persönlicher Verantwortung befassen

Blockseminare

Koutroufinis, Spyridon
LV-Nr.: 3130 L 022
BA-KulT PHIL 5
BA-KulT IS 3
MA-TGWT PHIL 1, 5
BA-KulT FW 4 / MA-PHIL FW 25

SE Die Biophilosophie von Jakob von Uexküll und George Canguilhem

Das Blockseminar findet vom 5. bis 16. August 2024 statt
Präsenzveranstaltung
Raum wird noch bekanntgegeben

Die Biophilosophie steht in einem doppelten Verhältnis zu den Biowissenschaften. Einerseits nimmt sie deren Wissensstand und Methoden zur Kenntnis, andererseits ergänzt sie die naturwissenschaftliche Erforschung biologischer Phänomene durch metaphysische, epistemologische, ethische und sozialhistorische Perspektiven. Dabei betrachtet sie individuelle Lebewesen stets sowohl unter dem Aspekt ihrer funktionalen als auch ihrer leiblich-seelischen und Normen setzenden Ganzheit und reflektiert von hier ausgehend über ihre Beziehung zu ihrer

Umwelt. Ziel des Seminars ist, zentrale biophilosophische Denkweisen vorzustellen unter besonderer Berücksichtigung der Schriften von Jakob von Uexküll und George Canguilhem. Wir werden unter anderem das vielfältige Verhältnis von Organismus und Umwelt, Organismus und Maschine, die normative und semiotische Aktivität von Lebewesen und die unlösbare Verflechtung der zentralen medizinischen Kategorien des Normalen und des Pathologischen mit sozialen Tatsachen diskutieren.

Interessenten sollen sich auch persönlich beim Dozenten bis zum 30.06.2024 per Email melden: spyridon1967@gmail.com.

Meißner, Robert
LV-Nr.: 3130 L 105
BA-KulT PHIL 4, 5
BA-KulT FW 5, 40, 41
MA-PHIL FW 26
MA-TGWT PHIL 2, 3
BA-KulT IS3
Nebenfach Philosophie für Mathematik Vertiefungsmodul

SE **Wer sind wir eigentlich (noch)? Die Auswirkungen von Digitalisierung, KI und Identitätspolitik auf das Selbstverständnis des Menschen**

Termine: werden über ISIS veröffentlicht
Anmeldung über ISIS, max. 24 TN

Durch Galilei, Darwin und Freud kam es zu den berühmten drei Kränkungen der Menschheit. Mit der neueren philosophischen Anthropologie der 1920er Jahre entstanden verschiedene Ansätze, mit denen eine Sonderstellung des Menschen doch noch erklärt und begründet werden sollte.
Seitdem sind neue Herausforderungen dazugekommen, die dem Selbstbild des Menschen weiter "zusetzen". Philosophisch mit dem Poststrukturalismus und der Infragestellung des bisherigen Wissens sowie Selbstbildes als eurozentristische und kolonialistische Konstruktion. Technologisch jüngst mit dem Aufkommen künstlicher Intelligenz. In diesem Seminar werden Ansätze der neueren philosophischen Anthropologie "hervorgeholt" und diesen neuen Herausforderungen gegenübergestellt.

Anmerkung:
Bitte melden Sie sich (zusätzlich zu Ihrer Anmeldung über ISIS!) persönlich per E-Mail bei mir an: robert.meissner@campus.tu-berlin.de.

Kolloquien

Beck, Birgit
Gelfert, Axel
Krickel, Beate
LV-Nr.: 3130 L 050
MA-TGWT PHIL 5

CO **Philosophische Probleme (Forschungskolloquium)**

Mo. 14-16 Uhr
Raum: MAR 0.015
nicht am: 01. und 08.07.2024 – an diesen Tagen finden die Symposien statt
Beginn: 15.04.2024
Die erste Sitzung am 15.04.2024 findet per Videokonferenz statt. Der Einwahllink wird im ISIS-Kurs veröffentlicht

Im Forschungskolloquium „Philosophische Probleme“ stellen MA-Studierende, Institutsmitglieder und eingeladene Gäste ihre aktuellen Arbeiten vor. Studierende des MA-Studiengangs „Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik“ mit Schwerpunkt Philosophie haben die Möglichkeit, den für das Vertiefungs- und Forschungsmodul MA-TGWT PHIL 5 erforderlichen Vortrag zu halten und die zugehörige Ausarbeitung zu erstellen. Die Terminvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

LITERATURWISSENSCHAFT

Das Lehrangebot des Fachgebiets Literaturwissenschaft im Sommersemester 2024

In vier Lehrveranstaltungen geht das Fachgebiet Literaturwissenschaft im Sommersemester 2024 der Frage **„Was heißt Aufklärung?“** nach. Das gemeinsam von Daniela Doutch (DD) und Simon Rebohm geleitete Seminar „Enlighten Me! Techniken der Aufklärung“ verfolgt die Aufklärung als Epoche, Prozess und Projekt von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Die Vorlesung von Hans-Christian von Herrmann (HCvH) zu Goethes „Faust I“ wird sich mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Dichtung nach dem Ende der Rhetorik als Bildungssystem und mit der Bedeutung von Goethes Dramentext für den Bildungsbegriff des 19. Jahrhunderts befassen. Das Seminar „Das Wissen in den informatisierten Gesellschaften. Zur Lage der Universität heute“ (HCvH) fragt danach, was nach dem Ende der großen Bildungserzählungen des 19. Jahrhunderts Forschung und Lehre gegenwärtig antreibt. Und schließlich rückt das Forschungskolloquium des Fachgebiets (DD & HCvH) mit dem 2011 in Berlin verstorbenen Friedrich Kittler über gemeinsame Lektüren und Gastvorträge einen Literatur- und Kulturwissenschaftler in den Mittelpunkt, der mit seinen Schriften entscheidende Impulse zur Erneuerung der Geisteswissenschaften im Informationszeitalter gegeben hat.

In sechs weiteren Veranstaltungen widmet sich das Lehrangebot des Fachgebiets dem Thema **„Neue Ökologien, neue Arbeitsweisen“**. „Theorien und Techniken der Kooperation“ in den Wissenschaften werden im Seminar von Hanna Hamel vor dem Hintergrund aktueller Krisenerfahrungen diskutiert. Das an einem streng mathematischen Regelbegriff orientierte literarische Schreiben der Pariser Gruppe Oulipo beleuchtet das von Johanne Mohs geleitete Seminar „Oulipo am Li[teraturhaus]-Be[rlin]. Affensprache, Spielmaschinen und allgemeine Regelwerke“ genauer. Das Seminar „Die kybernetische Revolution“ (HCvH) beschäftigt sich mit dem Aufstieg und Fall sowie dem gegenwärtigen Nachleben eines interdisziplinären Wissenschaftsprojekts der 1940er, 1950er und 1960er Jahre. Ergänzend dazu liest das Seminar „Philip K. Dick: „Do Androids Dream of Electric Sheep?“ (HCvH) einen literarischen Zukunftsentwurf, in dem kybernetische Maschinen die menschliche Umwelt sehr weitgehend bestimmen. Mit den Schriften von Bruno Latour wendet sich Peter Berz einem der wichtigsten Beiträge zu einer ökologischen Philosophie der Gegenwart zu, in der das Verhältnis von Mensch und Erde auf ganz neue Weise verhandelt wird. Das Seminar „Neue Energiesysteme und Energiekulturen. Narrative, Szenarien und Perspektiven“ besucht verschiedene Schauplätze der Energiewende im Berliner Raum, um vor Ort zu Fragen der Partizipation und der Akzeptanz ins Gespräch zu kommen.

Die Lehrveranstaltungen können im Rahmen der vier literaturwissenschaftlichen Module LW 1 (Literatur im Informationszeitalter), LW 2 (Technik und Poetik), LW 3 (Das Wissen der Literatur) und LW 4 (Master- und Forschungskolloquium – Work in Progress) sowie im Rahmen der Freien Wahl belegt werden. Dabei kommt es naturgemäß zu Mehrfachzuordnungen einzelner Seminare. Das ergänzende Lehrangebot im Modul LW 5 (Ästhetische Prozesse) stammt aus dem Institut

Kunstwissenschaft und Ästhetik der UdK Berlin. Belegbar ist es im Wahlpflichtbereich II des MA-TGWT oder im Bereich Freie Wahl. Im BA-KulT erscheinen die Veranstaltungen der Literaturwissenschaft im Interdisziplinären Modul IS 4 (Text und Wissen).

Vorlesung

von Herrmann, Hans-Christian
LV-Nr.: 3131 L 001
MA-TGWT LW 3
BA-KulT IS 4
Freie Wahl

VL Johann Wolfgang Goethe: Faust I

Do. 16-18 Uhr
Raum: H 0106
Beginn: 18.04.2024

"Goethe und kein Ende“ lautet der Titel der am 15. Oktober 1882 gehaltenen Berliner Rektoratsrede des Physiologen Emil du Bois-Reymond. Darin heißt es: „Ich weiss nicht, ist die Bemerkung alt oder ist sie neu – was lässt sich wohl Neues noch über Goethes ‚Faust' sagen – jedenfalls verdient sie einmal bei akademischer Feierlichkeit gebührend in’s Licht gestellt zu werden. Der Held des modernen deutschen Nationalgedichtes ist kein auf der Menschheit Höhen einherschreitender gekrönter Sterblicher, kein erobernder Krieger, kein fahrender Ritter, kein verliebter Abenteurer, kein asketischer Nachtwandler durch Himmel und Hölle. Er ist, nennt er sich auch nur Magister oder Doctor, ein Universitätsprofessor, unser College, wenn wir auch über seine Facultät im Zweifel bleiben. Die Gewalt, mit welcher das Gedicht die Nation weithin ergriff, entsprang, wir sagen es stolz, zu nicht kleinem Theile daher, dass das Universitätsleben einen so bedeutenden Platz im deutschen Leben einnimmt.“ Dieser Spur folgend wird die Vorlesung Goethes „Faust“ textnah kommentieren und historisch situieren. Leitend ist dabei die Frage, wie hier das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft dramatisch entfaltet wird. Nachgezeichnet werden sowohl Bezüge zum frühneuzeitlichen Neuplatonismus und seiner Idee des schöpferischen Menschen als auch Goethes Ablehnung der Physik Newtons bei gleichzeitiger Rezeption der Naturforschung seiner Zeit. Was das Drama so auf der Bühne erscheinen lassen will, ist eine neue Form poetischer Sprache, die sich von den Regeln barocker Rhetorik gelöst und am Werden der lebendigen Natur ihr neues Maß gefunden hat.

Seminare

Berz, Peter
LV-Nr.: 3131 L 010
MA-TGWT LW 2
MA-TGWT PHIL 3
BA-KulT IS 4
BA KulT PHIL 5
Freie Wahl

SE **Krieg, Recht, Erde. Ökologische Philosophie im Anschluß an Bruno Latour**

Mi. 14-16 Uhr
Raum: H 3008
Anmeldung: über ISIS
Beginn: 17.04.2024

Das Seminar stellt die Frage, was es heißen könnte, im Zeitalter der Ökologie zu philosophieren. Der Krieg oder "verallgemeinerte Kriegszustand" (Latour) dieses Zeitalters, unsere gegenwärtige Lage also, soll entlang zweier Texte Thema werden: Zum einen die fünfte der von Bruno Latour 2013 gehaltenen Gifford Lectures, die den Titel trägt: „War of the worlds. Humans against Earthbound“. (Der englische Text liegt in einer deutschen Gebrauchs-Übersetzung für das Seminar vor.) Das Seminar wird Latours Argumentation an seinen vielfältigen, zum Teil prominenten Referenzen überprüfen, die von James Lovelock (etwa Gaias Rache, 2006) über Günther Anders, David Hume, Carl Schmitt (etwa Der Nomos der Erde, 1950), über Theaterstücke (Gaia Global Circus, 2013) und Filme (etwa Béla Tarr: Das Turiner Pferd, 2011) bis zu aktuellen, eher essayistischen Büchern reichen (etwa Harald Welzers Klimakriege, 2010). Eine Referenz im Hintergrund wird von Latour freilich nicht benannt und ist der zweite Ausgangspunkt des Seminars: Michel Serres Der Naturvertrag (1990). Das Seminar wird versuchen, die verschiedenen diskursiven Einzugsbereiche und verschiedenen, dreißig Jahre auseinander liegenden historischen Ausgangspunkte Latours und Serres' zu rekonstruieren mit dem Ziel, erste Grundzüge einer ökologischen Philosophie der Gegenwart sichtbar zu machen.

Literatur:
Bruno Latour: Kampf um Gaia. Acht Vorträge über das Neue Klimaregime (übersetzt von Achim Russer und Bernd Schwibs), Berlin (Suhrkamp) 2017 (frz.: Face à Gaia. Huit conferences sur le nouveau régime climatique, Paris (La Découverte) 2015). Übersetzung des fünften Vortrags auf ISIS.
Michel Serres: Der Naturvertrag (übersetzt von Hans-Horst Henschen), 1994, 2. Auflage (edition suhrkamp TB) 2015 (frz.: Le contrat naturel, Paris (Bourin) 1990).
James Lovelock: Gaias Rache. Warum die Erde sich wehrt (übersetzt von Hartmuth Schickert), Berlin (List) 2007 (engl.: The Revenge of Gaia. Why the Earth is Fighting Back – and How We Can Still Save Humanity, London (Penguin) 2006).

Hamel, Hanna
LV-Nr.: 3131 L 013
MA-TGWT LW 1, 2, 3
BA-KulT IS 4
Freie Wahl

SE **Theorien und Techniken der Kooperation**

Do. 14-16 Uhr
Raum: MA 642
Beginn: 18.04.2024
Ende: 18.07.2024

Die krisenhaften Herausforderungen der Gegenwart – seien es die Auswirkungen des Anthropozäns, die Pandemie oder die Digitalisierung – machen „Kooperation“ zu einem attraktiven Konzept. Das Seminar rekonstruiert zum einen eine Theoriegeschichte der Kooperation anhand exemplarischer historischer und aktueller Texte mit einem Fokus auf Wissenschaft als kooperative Praxis. Zum anderen wird im Seminar gemeinsam mit kollaborativen Techniken experimentiert (z.B. mit kooperativen Schreib-Aufgaben oder Brettspielen). Dabei sollen die Herausforderungen, Chancen und Probleme von Kooperation in den Wissenschaften nicht nur theoretisch diskutiert, sondern im Seminar auch im kleinen Rahmen in der Praxis untersucht werden.

Mohs, Johanne
LV-Nr.: 3131 L 011
MA-TGWT LW 1, 2
BA-KulT IS 4
Freie Wahl

SE **Oulipo am Li-Be. Affensprache, Spielmaschinen und allgemeine Regelwerke**

Di. 10-12 Uhr
Raum: M 123
Beginn: 16.04.2024

Am Li-Be, kurz für „Literaturhaus Berlin“, gab es seit 1991 eine Tradition, die in den letzten Jahren eingeschlafen ist: Alle drei Jahre hat die Pariser Autorengruppe Oulipo ihre allmonatlichen Arbeitstreffen nach Berlin in die Räumlichkeiten des Literaturhauses verlegt, dort ihre literarischen Spielregeln - die sogenannten „contraintes“ - erprobt und die oft humorvollen und in Gemeinschaftsarbeit erstellten Texte dem Publikum vorgetragen.
In dem Seminar wollen wir uns die Poetik der Gruppe anhand des Li-Be-Archivmaterials von den Oulipo-Treffen erschließen und daraus eine Lesung konzipieren. Wir erkunden die Arbeitsweise der Oulipiens, lesen und hören ihre Texte, experimentieren selbst mit „contraintes“ und geben unsere Resultate bei der Lesung im Literaturhaus zum Besten.

Literatur:
- Ritte, Jürgen: Affensprache, Spielmaschinen und allgemeine Regelwerke. Berlin: Edition Plasma, 1996.
- Boehnke, Heiner und Bernd Kuhn (Hg.): Anstiftung zur Poesie. Theorie und Praxis der Werkstatt für potentielle Literatur. Bremen: manholt, 1993.

Uhlig, Ingo (50Hertz Gastdozentur)
LV-Nr.: 3131 L 012
MA-TGWT LW 2, 3
BA-KulT IS 4
Freie Wahl

SE **Was mit Sonne! Neue Energiesysteme und Energiekulturen – Narrative, Szenarien, Perspektiven**

Di. 16-18 Uhr
Raum: MAR 0.015
Anmeldung: über ISIS
Beginn: 16.04.2024

In einer Kooperation mit dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz erkundet dieses Seminar den Zusammenhang zwischen den technischen und kulturellen Ebenen der Energiewende. Welche Perspektiven erhalten wir, wenn wir den Wandel des Energiesystems in einem kulturellen Horizont betrachten? Wie lässt sich hier disziplinübergreifend über Transformation sprechen? Wo – in Infrastrukturen, Praktiken und Ideen – hat eine postfossile Zukunft bereits Kontur gewonnen?
Um solche Fragen zu beantworten wird im Seminar eine breite inhaltliche Basis erarbeitet. Der Schwerpunkt im Sommersemester 2024 liegt auf Exkursionen zu Standorten der Energietransformation im Berliner Raum und dem Austausch vor Ort mit ExpertInnen von 50Hertz und aus dem Energiesektor. Wir werden also technische Erneuerbaren-Projekte in Augenschein zu nehmen (Trassenbegehung, Digitalisierungsprojekte, Volatilitätsmanagement), mit VertreterInnen von NGOs zusammenzutreffen sowie aktuelle Kommunikationsformate im Hinblick auf Partizipation und Akzeptanz zu erkunden.

In den verbleibenden Seminar-Terminen werden weitere Lektüregrundlagen erarbeitet, dies erstreckt sich auf aktuelle Texte aus den Kultur- und Sozialwissenschaften, Literatur & Essay, Bildende Kunst, Film, Social Media. Die thematischen Schwerpunkte lauten:

- Energietransformation als kultureller Wandel und als Wandel von Narrativen
- Untersuchung von Krisen- und Innovationsszenarien der Energie (historisch und aktuell)
- Dezentral und regenerativ: Neue Perspektiven auf die Energiewende als Gesellschaftsprojekt

Zudem werden wir wieder Gastreferent*innen aus dem Energiewende- und Klimaschutzbereich ins Seminar einladen.
Der Besuch des ersten Teils des Seminars im vergangenen Wintersemester ist keine Voraussetzung für die Teilnahme im Sommersemester.

von Herrmann, Hans-Christian
LV-Nr.: 3131 L 014
MA-TGWT LW 1, 2, 3
BA-KulT IS 4
Freie Wahl

SE **Die kybernetische Revolution**

Mo. 10-12 Uhr
Raum: FH 312
Beginn: 15.04.2024

In einem 2018 in der *Süddeutschen Zeitung* erschienenen Artikel hat der Tübinger Informatiker Bernhard Schölkopf vorgeschlagen, im Blick auf den gegenwärtigen technologischen Wandel besser von ‚kybernetischer Revolution' als von ‚digitaler Revolution' zu sprechen. Die informationsverarbeitenden ‚intelligenten' Maschinen seien nämlich heute durch ihre Umweltoffenheit in der Lage, ‚Erfahrungen' zu machen und damit zu lernen. Damit aber werde das, was in den 1940er, 1950er und 1960er Jahren im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprogramms der Kybernetik nur programmatisch antizipiert und bruchstückhaft realisiert werden konnte, technisch eingelöst. Das Seminar wird dieser These folgen und die ‚kybernetische Revolution' vor allem im Bereich von Wissenschaft, Kunst, Politik und Verwaltung beleuchten. Dabei werden Grundbegriffe wie ‚Information', ‚Feedback' oder ‚System' ebenso zu klären sein wie verschiedene theoretische Konzepte, die die neue Symbiose zwischen Menschen und Maschinen zu beschreiben versuchen. Gegen Ende des Semesters werden dann auch die aktuellen Large Language Models (LLMs) Thema sein, in denen die ‚kybernetische Revolution' damit begonnen hat, den alltäglichen Sprachgebrauch zu erfassen und zu verändern.

von Herrmann, Hans-Christian
LV-Nr.: 3131 L 015
MA-TGWT LW 2, 3
BA-KulT IS 4
Freie Wahl

SE Philip K. Dick: „Do Androids Dream of Electric Sheep?"

Mi. 10-12 Uhr
Raum: H 2051
Beginn: 17.04.2024

Philip K. Dicks Science-Fiction-Roman „Do Androids Dream of Electric Sheep?" erschien 1968. Vor dem Hintergrund der Kybernetik und ihres neuen Maschinendenkens beschreibt er eine Welt, in der die Grenze zwischen Natur und Technik zunehmend verschwimmt. Es ist zugleich eine Welt, die versucht, mit aller Macht die Unterscheidbarkeit von Maschinen und Menschen zu verteidigen. Das Seminar wird sich Dicks Roman, der heute vor allem durch Ridley Scotts Verfilmung unter dem Titel „Blade Runner" (1982) bekannt ist, in einer genauen Lektüre zuwenden und ihn in literatur-, wissenschafts- und technikhistorische Kontexte rücken. Dabei wird es immer um die Frage gehen, wie sich Dicks Roman zu den Entwicklungen verhält, die er in seiner Zeit registriert und die zweifellos noch eine hohe Aktualität besitzen. Textgrundlage:

Philip K. Dick: "Blade Runner: Träumen Androiden von elektrischen Schafen?", übers. von Manfred Allié, Fischer Taschenbuch 2017 (14,99 €).

Blockseminare

Doutch, Daniela
Rebohm, Simon
LV-Nr.: 3131 L 016
MA-TGWT LW 1, 2, 3
BA-KulT IS 4
BA KulT PHIL 5
Freie Wahl

SE Enlighten Me! Techniken der Aufklärung

Raum: FH 314
Termine: 26. April, 10-12 Uhr, TU Berlin
10. Mai, 10-18 Uhr, TU Berlin
14. Juni, 14-18 Uhr, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
28. Juni, 10-18 Uhr, TU Berlin
12. Juli, 12-18 Uhr, TU Berlin

„Wie klärt man Menschen so auf, dass sie aufgeklärt sein wollen?“ (Martus 2015, S. 16) Dieses zugespitzte Grundproblem der Aufklärung stellt ihren technischen Charakter heraus: Ideen, Werte und Lösungsansätze für drängende Probleme brauchen Verfahren, damit sie vermittelt und umgesetzt werden können. Literatur nimmt diesbezüglich eine Doppelfunktion wahr, denn einerseits stellt sie das zentrale Vermittlungsmedium der Frühen Neuzeit dar und kann somit als Technik der Aufklärung par excellence verstanden werden. Andererseits werden die Techniken der Aufklärung vornehmlich im literarischen Raum entwickelt, beschrieben und reflektiert – sei es die Anwendung philosophischer Ideen auf die menschliche Lebensrealität, die Vermessung und Nutzbarmachung der Natur oder die Kritik des menschlichen Verstandes.
Dass die Ideale der Aufklärung zu Zeiten Immanuel Kants, der dieses Jahr sein 300. Geburtstagsjubiläum feiert, heute anders gedacht werden müssen, um verwirklicht werden zu können, untersucht die französische Philosophin Corine Pelluchon. Für sie ist Aufklärung „zugleich eine Epoche, ein Prozess und ein Projekt. Vor allem aber ist sie der Akt, in dem eine Generation durch Selbstreflexion eine neue Vorstellungswelt hervorzubringen versucht.“ (Pelluchon 2021, S. 13) Pelluchons Projekt einer neuen Aufklärung nimmt seinen Ausgang von unserer unmittelbaren Gegenwart, die von Klima- und Gesundheitskrisen, wachsender Ungleichheit und Nationalismus geprägt ist. Pelluchons neue Aufklärung möchte die Grundbedingungen für ein gesundes Zusammenleben von menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen im Einklang mit Technik und Natur schaffen.
Anders als philosophische Texte sind literarische Texte von der Pflicht auf Referenzialisierbarkeit befreit und bieten uns damit einen besonderen Zugang zur Welt und dem Wissen von ihr. Als Korrektiv der Wirklichkeit helfen sie uns, unsere Welt zu verstehen und eröffnen einen anderen Blick auf Techniken der Aufklärung. In der satirischen Erzählung „Mikromegas“ (1752) des wohl berühmtesten Protagonisten der französischen Aufklärung François Voltaire reist der Riese Mikromegas vom Stern Sirius durch das All und landet auf der Erde, wo er auf die winzig kleinen, doch sehr überheblichen Menschen trifft, die dank ihres technischen Know-how davon überzeugt sind, alles zu wissen. Im dystopischen Roman „DAVE“ (2021) der jungen österreichischen

Autorin Raphaela Edelbauer hat der aufgeklärte Technisierungsprozess seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht: Die Gesellschaft lebt in einem gigantischen Laborkomplex und arbeitet Tag und Nacht an einer Künstlichen Superintelligenz namens DAVE, um den Menschen endlich zu überwinden.
In Kooperation mit dem Jahresthema 2023|24 „Projekt: Aufklärung!“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften nähert sich das Blockseminar der Aufklärung anhand des Zusammenhangs von Literatur (Drama, Lyrik, Prosa), Technik und Wissen an. Ausgehend von der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Texte sowie Diskussionen mit Expert:innen aus naturwissenschaftlichen, geisteswissenschaftlichen und künstlerischen Disziplinen soll in der letzten Phase des Seminars eine praktische Auseinandersetzung mit den Techniken der Aufklärung stattfinden. Im Zuge derer die Studierenden unter Anleitung selbst Vermittlungsformate für einzelne Themen entwickeln, die schließlich Teil einer intermedialen Abschlusspräsentation werden sollen. Der detaillierte Semesterplan sowie der Lektüreapparat werden in der ersten, einführenden Sitzung am 26. April 2024 vorgestellt.

Literatur:
Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert. Ein Epochenbild. Rowohlt: Hamburg 2015.
Corine Pelluchon: Das Zeitalter des Lebendigen. Eine neue Philosophie der Aufklärung. wbg: Darmstadt 2021.
Voltaire: Mikromegas. Eine philosophische Geschichte. In: ders.: Kleine Romane und Erzählungen. Rütten & Loening: Berlin 1984, S. 11-29.
Raphaela Edelbauer: DAVE. Klett-Cotta: Stuttgart 2021.

von Herrmann, Hans-Christian
LV-Nr.: 3131 L 017
MA-TGWT LW 1, 3
BA-KulT IS 4
Freie Wahl

SE **Das Wissen in den informatisierten Gesellschaften. Zur Lage der Universität heute**

Termine: 19.04., 03.05., 07.06., 05.07., jeweils 10-18 Uhr
Raum: FH 312

Die These vom „Ende der großen Erzählungen“, die der französische Philosoph Jean-François Lyotard in seinem 1982 erschienenen „Bericht“ über das Wissen in den informatisierten Gesellschaften („La condition postmoderne“, dt. „Das postmoderne Wissen“) formuliert hat, ist sprichwörtlich geworden. Dabei ist der Zusammenhang, in dem sie vor über 40 Jahren vorgetragen wurde, kaum noch präsent. Das Seminar wird daher zu Beginn Lyotards Argumentation rekonstruieren, die ganz spezifisch auf die Bildungsinstitutionen in den postindustriellen (oder auch postmodernen) Gesellschaften bezogen war. Anschließend soll in Form eines Rückblicks auf die Debatten, die die Universitätsreformen der letzten Jahrzehnte in Deutschland und darüber hinaus begleitet haben, der Versuch unternommen werden, zu einer Einschätzung der Lage der Universität heute zu gelangen.

Textgrundlage: Jean-François Lyotard: Das postmoderne Wissen. Ein Bericht, Passagen Verlag 2019, 22,60 €.

Kolloquien

Doutch, Daniela
von Herrmann, Hans-Christian
LV-Nr.: 3131 L 050
MA-TGWT LW 4
BA-KulT IS 4

CO **Work in Progress – Master- und Forschungskolloquium des Fachgebiets Literaturwissenschaft**

Mo. 16-18 / 18-20 Uhr
Raum: H 2044 (16-18 Uhr)/ H 2051 (18-20 Uhr)
Beginn: 15.04.2024

Das Kolloquium hat den Charakter eines Werkstattgesprächs, das insbesondere Masterarbeiten in der Studienrichtung „Literatur und Wissenschaft“ des MA Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik in ihrer Entstehung begleiten soll. Neben der Vorstellung bereits begonnener Projekte gehört dazu auch die Unterstützung bei der Themenfindung und der Formulierung einer Forschungsfrage. Zugleich findet im Rahmen des Kolloquiums eine Reihe von Gastvorträgen statt, die diesmal dem Berliner Literatur- und Kulturwissenschaftler Friedrich Kittler (1943-2011) gewidmet sein werden. Ergänzt wird das Programm durch gemeinsame Textlektüren, Ausstellungs- und Tagungsbesuche.

OPEN SCIENCE

Compact Seminar

Christensen, Michelle
Conradi, Florian
LV-Nr.: 3131 L 061
BA-Studiengänge Kultur und Technik Freier Wahlbereich
MA Geistes- und bildungswissenschaftliche Masterstudiengänge Freier Wahlbereich
Alle Studierenden der Fakultät I
This studio class is open to students of all disciplines and levels at all Berlin universities in the framework of a free elective

SE Coded Bodies – Per/forming Critique

Termine: 07.10. - 11.10.2024, jeweils 10:00-17:00 Uhr
Raum: Berlin Open Lab (UdK Berlin / TU Berlin),
Universität der Künste Berlin, Einsteinufer 43, 10587 Berlin
Begin: Introduction 07.10.2024 at 10:00

Bodies have always been in a constant state of material and discursive transition. From medical to DIY body augmentation, from meticulous self-tracking to life-mining mass-quantification of (bio)data, and from intimate lived reality to mythical metaphor, the body currently exists as a hyper-connected site of contestation and power plays. It can be understood as something that gets updated, altered, needs maintenance and sometimes breaks down and gets rebooted. As something that is not fixed, something collective and transforming, always in flux – as a site of negotiation.

Donna Haraway's well-known feminist allegory of the 'cyborg' from 1985 already inserted an oppositional consciousness at the heart of the debate on new technological bodies and societies, questioning power relations and the making of ethical and political resistance in the age of an informatics of domination. In the ambiguity of the natural and artificial, self-developing and externally designed, Haraway proposes the potential of strategically confusing identities. We are all chimeras, she argued, fabricated hybrids of machine and organism – and should take pleasure in the confusion of boundaries.

In this block-seminar we will discover and debate the topic of per/forming bodies as a site of confusion, negotiation and of critique. Taking an interdisciplinary perspective on the politics and technologies of bodies with a focus on 'automation' versus 'autonomy', we will discover real-world phenomena and engage personally with the technological systems in which we are embedded and embodied. Drawing on approaches of critical making and designing, as well as feminist and queer theory – we will (ad hoc) prototype concepts for performing bodies differently (no prior experience with design or technology necessary).

Register (max. 15 participants):
Please register by the 01.05.2024 with your name, field of study and matriculation number to:
michelle.christensen@tu-berlin.de

WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

Vorlesungen

Schürch, Caterina
LV-Nr.: 3131 L 101
BA-KulT WTG 2,4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA-TGWT WTG 2,3
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

VL **Wissenschaftsgeschichte IV: Aufklärung und frühes 19. Jahrhundert**

Di. 10-12 Uhr
Raum: H 2032
Beginn: 16.04.2024

Mit dem 18. und frühen 19. Jahrhundert nimmt die Vorlesung eine besonders dynamische Ära der Wissenschaftsgeschichte in den Blick. In dem Zeitraum prägte die Wissenschaft die Gesellschaft und Politik in neuartigem Ausmaß, neue experimentelle Programme wurden entwickelt, und die Wissenschaft wurde professionalisiert sowie im Zuge der Aufklärung säkularisiert. Institutionelle Reformen an Universitäten und Spezialschulen gingen einher mit veränderten Erkenntniszielen, methodischen Protokollen und der breiten Entwicklung wissenschaftlicher Instrumente einher. Im frühen 19. Jahrhundert setzte sich die Entwicklung mit der Herausbildung wissenschaftlicher Disziplinen fort.

Seminare

Hijmans, Sarah
LV-Nr.: 3131 L 130
BA-KulT WTG 2,4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA TGWT WTG 2,3
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

HS/SE **Quellen zur Wissenschaftsgeschichte der Aufklärung und des frühen 19. Jahrhunderts**

Mo. 10-12 Uhr
Raum: FH 303
Beginn: 15.04.2024

Im Seminar werden Quellentexte zur Wissenschaftsgeschichte der Aufklärung und des frühen 19. Jahrhunderts behandelt. Dabei werden die Charakteristika verschiedener Quellentypen und ihre spezifische Aussagekraft zur Sprache kommen. Der Besuch der Vorlesung „Wissenschaftsgeschichte IV: Aufklärung und frühes 19. Jahrhundert“ ist für die Teilnahme am Proseminar von Vorteil, aber nicht zwingend.

Schirrmacher, Arne
LV-Nr.: 3131 L 116
BA-KulT WTG 2, 4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA TGWT WTG 3
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

SE **Das Berliner Museum für Naturkunde 1889-2009. Wissenschaft, Politik und Publikum**

Mo. 12-14 Uhr
Raum: H 2051
Beginn: 15.04.2024

Wie schreibt man die Geschichte einer wissenschaftlichen Institution? Was sind die Quellen, die Literatur und der Forschungsstand? -- Am Beispiel des Berliner Naturkundemuseums führt das Seminar in die wesentlichen Arbeitstechniken für die Wissenschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein und zeigt zugleich, dass eines der bekanntesten Museen in Berlin ohne eine Geschichtsschreibung dasteht, die die grundlegendsten Fragen zu Wissenschaft, Politik und Publikum beantwortet, die wir heute stellen würden. Etwa nach dem Selbstverständnis in der NS-Zeit, der politischen Vereinnahmung in der DDR oder dem Publikum vor und nach dem Mauerbau. Als Museum der Berliner Universität war das Museum immer auch ein Ort der Forschung (und ist es nach der Trennung 2009 geblieben).

Literatur:
Ferdinand Damaschun et. al.: Klasse, Ordnung Art. 200 Jahre Museum für Naturkunde Berlin, Berlin 2010.
Ina Heumann et. al.: Dinosaurier Fragmente. Zur Geschichte der Tendaguru-Expedition und ihrer Objekte, 1906-2018, Göttingen 2018.

Wietecha, Tracy
LV-Nr.: 3131 L 117
BA-KulT WTG 2, 4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA TGWT WTG 2
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

SE **Exploring the Roots: A History of Botany from Antiquity to Early Modernity**

Fr. 12-14 Uhr
Raum: H 2051
Beginn: 19.04.2024

This weekly seminar delves into the fascinating evolution of botany, tracing its roots from antiquity to the early modern period in five modules: (1) We begin with the contributions of early scholars Theophrastus and Dioscorides to the foundational principles of plant classification and medicinal uses. (2) We examine the transmission of botanical knowledge through medieval herbals and Islamic scholars such as Ibn al-Baitar. (3) The third module turns to the botanical renaissance where we examine the impact of global exploration on the introduction of new plant species. (4) Module Four investigates the pioneering contributions of Carl Linnaeus to plant taxonomy and classification. (5) The course ends with a reflection on the cultural, economic, and scientific significance of botany in the eighteenth century.

Schürch, Caterina und Valleriani, Matteo
LV-Nr.: 3131 L 150
BA-KulT WTG 2, 4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA TGWT WTG 3
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

HS/SE **Visionen künstlicher Intelligenz im Spielfilm (1927-1968)**

Di. 16-18 Uhr
Raum: PC 203
Beginn: 16.04.2024

Das Seminar betrachtet die prägende frühe Phase der wissenschaftlichen Entwicklung, im Zuge derer künstliche Intelligenz definiert und geschaffen wurde, anhand der Resonanz, die diese Entwicklung in der breiten Öffentlichkeit erzeugte. An sechs zum Zeitpunkt ihres Erscheinens sehr erfolgreichen Filmen beleuchten wir Debatten rund um die Mensch-Maschinen-Beziehung

(u.a. aus der Perspektive der verschiedenen Lernmodi); die Zweifel an der Entgrenzung der menschlichen Kreativität nach der Einführung der KI; die befürchtete Unfähigkeit des Menschen, globale Probleme zu lösen und der damit verbundenen Notwendigkeit einer übergeordneten Instanz wie einer universellen KI; oder die Angst vor der Versklavung des Menschen. Über das Studium historischer Quellen verfolgen wir die Entwicklung der KI-Forschung und reflektieren gleichzeitig das Verhältnis zwischen den wissenschaftlichen und kulturellen Entwicklungen der Zeit.

Die Teilnehmerzahl für diesen Kurs ist beschränkt. Um sich verbindlich anzumelden, schicken Sie bitte eine E-mail an c.schuerch@tu-berlin.de und valleriani@mpiwg-berlin.mpg.de

Krause, Katja
LV-Nr.: 3131 L 111
BA-KulT WTG 2, 4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA TGWT WTG 4
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

SE **Über den Nutzen der Wissenschaft**

Blockseminar
Vorbesprechungstermin: 16.04.2024, 12-13 Uhr, **Raum H 3002**
Weitere Termine im **Raum FH 315**:
Fr. 19.04./ Sa. 20.04., Fr. 03.05./ Sa. 04.05.2024 je 9:30-14 Uhr

Der Nutzen der Wissenschaft zielt auf konkrete Verbesserungen ab. Aber wen bzw. was betreffen diese Verbesserungen? Zielen sie auf den Wissenschaftler ab (Vervollkommnung des menschlichen Seins), auf das Wissenschaftsobjekt (Erkenntnisfortschritt), oder aber auf die Konsumenten der Wissenschaft (Erleichterungen des alltäglichen Lebens)? Unter welchen Bedingungen gewinnt ein anderes Ziel an Bedeutung? Und welche Rolle spielt der Nutzen der Wissenschaft in der Begründung des gesellschaftlichen Wertes von Wissenschaft? In diesem Seminar diskutieren wir anhand historischer Quellen, wie sich der Nutzen von Wissenschaft von der Antike bis heute in seinem Sein, seinem Ziel und seinen gesellschaftlichen Bedeutungen verändert hat.

Krause, Katja
LV-Nr.: 3131 L 112
BA-KulT WTG 2, 4
MA TGWT WTG 4
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

SE **Leitmotive in den Wissenschaften vom menschlichen Denken**

Blockseminar
Vorbesprechungstermin: 16.04.2024 13-14 Uhr, **Raum H 3002**

Weitere Termine im Raum **FH 314**:
Fr. 05.07./Sa. 06.07., Fr. 19.07./ Sa. 20.07.2024 je 9:30-14 Uhr

Wie erklären wir unser eigenes Denken? In der Geschichte der Wissenschaften gibt es zwei grundlegend verschiedene Leitmotive das menschliche Denken zu erklären. Das erste ist ein intrinsisches: Wir erklären unser Denken anhand unseres Denkens. Dies dominiert die Wissenschaften der Antike, des Mittelalters und der frühen Neuzeit und Teile der Philosophie bis heute. Das zweite ist ein extrinsisches: Wir erklären unser Denken anhand zugrundeliegender, materieller Strukturen. Dieses Leitmotiv setzte sich seit dem 17. Jahrhundert in den Naturwissenschaften durch. In diesem Seminar widmen wir uns beiden Leitmotiven anhand verschiedener Quellen von der Antike bis heute und diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen der Erklärungsfähigkeiten beider Leitmotive

Lühning, Felix und Jerratsch, Anna
LV-Nr.: 3131 L 113
BA-KulT WTG 2, 4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA TGWT WTG 4
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

SE Astronomiegeschichte in Theorie und Praxis

Blockseminar
Vorbesprechungstermin: Do. 10-12 Uhr, 18.04.24
Raum: MAR 0.013
Das Seminar findet in der **Archenhold-Sternwarte Treptow** statt.
Termine: Seminarblock I 20.04./21.04., Seminarblock II 08.06./09.06.2024 je 10-16 Uhr
Maximale Teilnehmerzahl: 24

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse der Astronomiegeschichte und astronomischen Beobachtung. Das Seminar findet an und mit den Beständen der Archenhold-Sternwarte im Treptower Park statt und bietet die Möglichkeit, praxisnah mit Objekten zu arbeiten, an denen sich historische Zusammenhänge von Wissenschaft, Technik, Kultur und Gesellschaft zeigen. Mit authentischen Replikaten von Mess- und Beobachtungsgeräten sowie Modellen wird die Geschichte von den Ursprüngen der ersten Himmelsbeobachtungen bis hin zur modernen Weltraumastronomie erfahrbar.

Bitte per E-Mail bei ajerratsch@planetarium.berlin anmelden.

Sander, Christoph
LV-Nr.: 3131 L 115
BA-KulT WTG 2, 4
BA-KulT FW 18 WG, 20 WG
MA TGWT WTG 2
MA TGWT FW 7, 8, 9, 10

SE **Knowledge about magnetism from antiquity to the early modern period**

Blockseminar
Vorbesprechungstermin: 19.04.2024 10-11:30 Uhr per Zoom
(https://tu-berlin.zoom.us/j/63384614726?pwd=dm04NldhMnhkeHFBOUF2M0F3QjNMUT09)
Zeitraum: Mo. 29.07.- Fr. 02.08.24, je 9-16 Uhr in Präsenz
Raum: MAR 0.008

Anyone who has ever played around with two magnets will hardly forget it, the power of magnetism seems so amazing. Many modern technologies would be unthinkable without magnetism and electromagnetism today is a fundamental subject of physics. The ancient Egyptians were already familiar with the naturally occurring mineral magnetite and were aware of its astonishing power: this stone miraculously attracts iron and transfers its powers to it. Many centuries later, scholars described for the first time that the magnet also points North and used this knowledge in the magnetic compass. Due to its seemingly inexplicable powers, it posed great puzzles to researchers and the most daring theories were developed to solve them.
In this seminar, we will take a longue durée perspective to trace how knowledge about magnetism changed from antiquity to the 17th century, what it encompassed and the theoretical and practical contexts in which it was integrated. This seminar will be based on source texts, which will be analyzed in English. In addition to reading, the plan is also to recreate individual experiments or apparatus described in the sources.
The seminar will be held in English.

Literaturverweis:
Sander, Christoph. Magnes: der Magnetstein und der Magnetismus in den Wissenschaften der Frühen Neuzeit. Mittellateinische Studien und Texte 53. Leiden; Boston: Brill, 2020.

Kolloquium

Schürch, Caterina
LV-Nr.: 3131 L 160
MA TGWT WTG 6

CO **Forschungskolloquium zur Wissenschaftsgeschichte**

Mo. 16-18 Uhr
Raum: H 2051
Beginn: 15.04.2024

Im Forschungskolloquium diskutieren wir aktuelle wissenschaftshistorische Forschung. Zum einen werden am Fachgebiet laufende Abschlussarbeiten und Promotionsprojekte vorgestellt, zum anderen präsentieren uns eingeladene Gäste ihre Arbeit. Das Kolloquium steht allen Interessierten offen und richtet sich besonders auch an Masterstudierende. Studierende, die im Sommersemester 2024 ihr Masterprojekt präsentieren möchten, melden sich bitte spätestens am 15. März bei der Leiterin des Forschungskolloquiums.

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKFORSCHUNG

Seminare

Gläser, Jochen
LV-Nr.: 3131 L 201
BA-KulT WTG 2, FW 18, 20
MA-TGWT WTG 4
MA FW 7, 8, 10

SE Betrug, Täuschung und fragwürdige Forschungspraktiken

Di. 10-12 Uhr
Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer*innen)
Beginn: 16.04.2024

Wissenschaftliches Fehlverhalten ist für zahlreiche Fachgemeinschaften zu einem wichtigen Diskussionspunkt geworden, weil der Anteil gefälschter, geschönter oder plagiierter Publikationen zu wachsen scheint. Im Seminar werden wir diese problematischen Praktiken von Wissenschaftler*innen und ihren Einfluss auf die Wissensproduktion der Fachgemeinschaften in einer wissenschaftssoziologischen Perspektive diskutieren. Wir versuchen, die Bedingungen zu rekonstruieren, die wissenschaftliches Fehlverhalten begünstigen, mögliche Auswirkungen von Fehlverhalten auf die Produktion der Fachgemeinschaften zu identifizieren und die von den Fachgemeinschaften ergriffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen.

Gläser, Jochen
LV-Nr.: 3131 L 202
BA-KulT FW 18, 20
MA-TGWT WTG 4
MA FW 7, 8, 10

SE Karrieren in der Wissenschaft

Di. 14-16 Uhr
Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer*innen)
Beginn: 16.04.2024

Karrieren in der Wissenschaft sind - nicht nur in Deutschland - zunehmend prekärer geworden. Das Seminar beschäftigt sich mit dem deutschen Karrieresystem. Wir diskutieren die Funktionen der einzelnen Karrierephasen, die den Zusammenhang zwischen Karrieren und Forschungsinhalten sowie Ursachen und Folgen zunehmender Prekarität. Außerdem vergleichen wir das deutsche Lehrstuhlsystem mit den zwei anderen verbreitetsten Modellen - dem US-amerikanischen Tenure-Track-System und dem anglophonen Lecturer-System.

Gläser, Jochen
LV-Nr.: 3131 L 203
BA-KulT FW 18, 20
MA-TGWT WTG 4
MA FW 7, 8, 10

SE Governance der Wissenschaft

Di. 16-18 Uhr
Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer*innen)
Beginn: 16.04.2024

Mit der wachsenden Bedeutung der Wissenschaft für die gesellschaftliche Entwicklung nehmen auch Auseinandersetzungen darüber zu, wie Wissenschaft gestalte werden soll und welche Beiträge von ihr erwartet werden. Im Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, ob Wissenschaft extern beeinflusst werden sollte, wie das geschehen kann, und wer auf welche Weise auf Einfluss auf Wissenschaft nimmt. Wir diskutieren Strukturen und Prozesse, über die Einfluss auf die Richtung und die Qualität der Forschung genommen werden kann, und die Möglichkeiten verschiedener gesellschaftlicher Interessengruppen, diese Strukturen und Prozesse für Ihre Ziele auszunutzen.

Gläser, Jochen
LV-Nr.: 3131 L 204
BA-KulT FW 18, 20
MA-TGWT WTG 4
MA FW 7, 8, 10

SE Wissenschaftliche Gemeinschaften und Märkte

Mi. 14-16 Uhr
Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer*innen)
Beginn: 17.04.2024

Wissenschaftliche Gemeinschaften interagieren in ihrer Wissensproduktion mit Märkten. Forschungsgeräte und -materialien werden auf Märkten gehandelt, Stellen für Wissenschaftler*innen auf akademischen Arbeitsmärkten besetzt, und Publikationen erreichen ihre Adressat*innen über Märkte. Die Patentierung von Forschungsergebnissen hat dazu geführt, dass auch Eigentumsrechte an wissenschaftliche Wissen auf Märkten gehandelt werden. Im Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Funktionslogik wissenschaftlicher Gemeinschaften mit der von Märkten interagiert und was das jeweils für die Märkte und die wissenschaftlichen Gemeinschaften bedeutet.

Gläser, Jochen
LV-Nr.: 3131 L 205
BA-KulT WTG 4
BA-KulT FW 18, 20 MA-TGWT WTG 4
MA FW 7, 8, 10

SE Innovationen in der Wissenschaft

Mi. 16-18 Uhr
Raum: FH 313, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer*innen)
Beginn: 17.04.2024

Wissenschaft ist ein gesellschaftlicher Bereich, der sich durch die ständige Produktion von Neuheit entwickelt. Nur neues Wissen wird als relevanter Beitrag anerkannt. Wenn ohnehin ständig Neuheiten produziert werden - was sind dann wissenschaftliche Innovationen? Lassen sich Innovationen in der Wissenschaft von Moden unterscheiden? Wir betrachten wissenschaftliche Innovationen als dauerhafte Veränderungen von Forschungspraktiken und diskutieren anhand von Fallstudien Formen von Innovationsprozessen in der Wissenschaft und die Bedingungen, unter denen solche Innovationsprozesse erfolgreich sein können.

Grieser, Christopher
LV-Nr.: 3131 L 206
BA-KulT FW 14, 15, 16
MA TGWT WTG 4
MA FW 11, 12, 14

SE Einführung in die sozialwissenschaftliche Technikforschung

Di. 12-14 Uhr
Raum: HBS 010, Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer*innen)
Beginn: 16.04.2024

Die sozialw. Technikforschung beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Technik und Gesellschaft. Auf der einen Seite sind Gesellschaften weitreichend von Technologien geprägt (Technikfolgen), auf der anderen Seite wird Technik aber auch in sozialen Zusammenhängen entwickelt und genutzt (Technikgenese & Techniknutzung). Technik prägt dabei alle Ebenen des sozialen, von den "kleinen" Alltagsgegenständen und Werkzeugen (Mikroebene), bis hin zu großen technischen Infrastruktursystemen (Makroebene). Dementsprechend vielfältig sind auch die Themen der Techniksoziologie, die von der Verfestigung sozialer Strukturen mittels Technik, über die technisch-vermittelte Kooperation hin zu Fragen der Fehleranfälligkeit und Steuerbarkeit technischer Systeme reicht.
Auch anrechenbar im Studiengang Computation & Design: Modul „Soziologie der Digitalisierung, Innovation und Technik“ im „Wahlpflichtbereich III: Design, Technologie und soziale Prozesse“.

Grieser, Christopher
LV-Nr.: 3131 L 207
BA-KulT FW 14, 15, 16
MA FW 11, 12, 14

SE **Das Tech-StartUp aus sozialwissenschaftlicher Perspektive**

Di. 16-18 Uhr
Raum: MA 0.002 Anmeldung über ISIS (max. 30 Teilnehmer*innen)
Beginn: 16.04.2024

Grundsätzlich werden mit dem Begriff „StartUp“ Unternehmensgründungen bezeichnet, die versuchen innovative Geschäftsideen skalierbar umzusetzen. Obwohl damit formal Unternehmen in allen Wirtschaftssektoren gemeint sind, werden mit dem Begriff jedoch meist Technologie-Unternehmen assoziiert – nicht zufällig haben laut dem Deutschen StartUp Monitor zwei Drittel aller StartUps vornehmlich digitale Geschäftsmodelle. Neben der Tatsache, dass es sich um sehr junge Unternehmen handelt, zeichnen sich Tech-StartUps aber auch durch eine spezifische Unternehmenskultur aus: flache Hierarchien, intensives Networking, Arbeit in Co-Working-Spaces, Finanzierung durch Risikokapital und standardisierte Kommunikationsformen wie der Pitch.

Anhand der Themenbereiche Innovativität, Vernetzung, StartUp-Umwelt und Organisationsstruktur soll in dem Seminar der Frage nachgegangen werden, wodurch sich Tech-StartUps auszeichnen. Die Lehrveranstaltung richtet sich primär an Master-Studierende und fortgeschrittene Bachelor-Studierende.

TECHNIKGESCHICHTE

Vorlesung

Weber, Heike
LV-Nr.: 3131 L 301
BA-KulT WTG 1, 3, 4
BA-KulT FW 14, 15, 16
MA-TGWT WTG 3
MA-GWKT 3, 5/2
MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 9, 11, 12, 14

VL Technik- und Umweltgeschichte der Industrialisierung

Di. 14-16 Uhr
Raum: H 0111 (außer 11.06.2024), Anmeldung über ISIS
Beginn: 16.04.2024

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Industrialisierung aus technik- und umwelthistorischer Perspektive. Das „Industriezeitalter" brachte neue Produktionsweisen (Arbeitsmaschinen; Fabrik) und ein neues Energieregime (Kohle statt Holz und solare Energie) hervor. Baumwolle und Stahl waren die stofflichen Träger der wachsenden Leicht- und Schwerindustrie. Im 19. Jahrhundert veränderten Eisenbahn und Telegraphie Mobilität und Kommunikation enorm. Weitere Themen sind die chemische Industrie und ihre Produkte, Urbanisierung, das technische Ausbildungswesen, Waren- und Ressourcenströme im globalen Blick sowie die sich radikal ändernden Lebensformen des Alltags.
Die Vorlesung schließt an die Überblicksvorlesung zum Mittelalter an und betrachtet immer wieder auch Technik, Infrastrukturen und technische Experten der Frühen Neuzeit, um die Frage zu erörtern, warum, wo und in welchen Bereichen die Industrialisierung ab dem späten 18. Jahrhundert in Europa einsetzte. Im Vordergrund steht die Industrialisierung in deutschen Regionen; thematisiert werden aber auch Großbritannien als Pionier der Industriellen Revolution sowie die Frage unterschiedlicher Industrialisierungsverläufe im internationalen Vergleich. Denn nur so lässt sich kritisch fragen, ob man von der einen „industriellen Revolution" sprechen kann oder ob es sich um eher langfristige Prozesse mit länderspezifischen unterschiedlichen Voraussetzungen und Verlaufsformen handelte. Außerdem werden Global- und Kolonialgeschichte herangezogen, um einen dezentrierten Blick auf die Herausbildung der westlichen Industriegesellschaften zu gewinnen.

Literatur:
Hahn, Hans-Werner: Die Industrielle Revolution in Deutschland. München 2011.
Sieferle, Rolf Peter; Krausmann, Fridolin; Schandl, Heinz; Winiwarter, Verena: Das Ende der Fläche. Zum gesellschaftlichen Stoffwechsel der Industrialisierung. Wien 2006.

Seminare

Forschner, Dirk
LV-Nr.: 3131 L 311
BA-KulT WTG 3 (kleine Leistung)
BA-KulT FW 14, 15, 16, 34
MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 9, 11, 12, 14 (in 11 & 12 nur kleine Leistung)

SE Einführung in den Betrieb von Kolbendampfmaschinen

Mi. 24.04.2024, 12-14 Uhr, Raum H 2051 (Vorbesprechung)
Do. 27.06.2028, 8-13 Uhr, Raum H 2038
Anmeldung über ISIS
Beginn: 24.04.2024

Das Seminar bietet Studierenden der Technikgeschichte einen Schnupperkurs in die Praxis am Beispiel einer „Burrell“ Straßendampflokomotive. Die theoretischen Ausbildungsinhalte sind die Entwicklung der Dampfmaschine, Unterschiede bei Straßen- und Schienenfahrzeugen, Einführung in den Aufbau eines Stephenson Dampfkessels und die Sicherheitseinrichtungen des Dampfkessels (Hörsaal). Die praktischen Ausbildungsinhalte sind das Anheizen der Dampflok, Betrieb des Kessels und der Dampfmaschine, Wartungsarbeiten an der Dampfmaschine, Fahrübungen. Die Teilnehmeranzahl ist auf sechs Studierende beschränkt.

Literatur:
Matschoss, Conrad: Die Entwicklung der Dampfmaschine, Bd I, Kap. XI, Bd II, Kap X. Berlin 1908.

Klein, Michael
LV-Nr.: 3131 L 313
BA-KulT FW 14, 15, 16
MA-TGWT WTG 3
MA-GWKT 3
MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 9, 11, 12, 14

SE Digitalisierung als Innovationstreiber?

Do. 08-10 Uhr
Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS
Beginn: 18.04.2024

Digitalisierung ist in aller Munde - überall und alles wird digitalisiert. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage „Was ist Digitalisierung?“ und „Was bedeutet Digitalisierung?“ (.... und was nicht? ...).

Literatur:
Schallmo, Daniel u.a.: Digitalisierung: Fallstudien, Tools und Erkenntnisse für das digitale Zeitalter. München 2023.
Roth, Stefan; Corsten, Hans u.a.: Handbuch Digitalisierung. München 2022.

Weber, Heike
LV-Nr.: 3131 L 314
BA KulT WTG 3, 4
BA KulT FW 14, 15, 16
MA TGWT FW 9, 11, 12, 14 (in 11 & 12 nur kleine Leistung)

SE/PS **Global Histories of Technology: Actors, Artefacts and Knowledge in Non-Western Contexts**

Mo. 10-12 Uhr
Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS
Beginn: 15.04.2024

The history of technology still grapples with repercussions of the 'great divergence' debate. This debate posits that innovations and large-scale technological advancements, spearheaded by European industrialisation, created a chasm between Europe and other regions, a gap that still remains to be bridged. This seminar challenges this Eurocentric focus that measures all historical technological developments against Western standards and explores the history of technology in non-Western context by focusing on local actors and their knowledge-making processes. We will employ both a theoretical and an empirical approach, focusing on case studies from the Ottoman Empire, South America, India, Zimbabwe, Kenya, Tanzania and Korea from the mid-19th to the 20th century. Throughout the seminar, we will critically engage with themes such as globalisation, invention and innovation, maintenance and repair, "technological dialogue" and "transfer", infrastructures in (post)colonial contexts and the pivotal role of embedded and local knowledge in tailoring technologies to suit specific local needs and conditions.
The seminar is geared towards the needs of beginners in history of technology.

Literatur:
Edgerton, David: The Shock of the Old: Technology and Global History since 1900. Oxford 2008.
Hasenöhrl, Ute: Histories of Technology and the Environment in Post/Colonial Africa: Reflections on the Field, in: Histories 1 (2021), S. 122-44.

Weber, Heike
LV-Nr.: 3131 L 315
BA-KulT WTG 2, 3, 4
BA-KulT FW 14, 15, 16
MA-TGWT WTG 2, 3, 4
MA-GKWT 3, 5/2
MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 9, 11, 12, 14

SE/EX **Die Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří: Fünf Metalle, ihre Geschichte und ihre Hinterlassenschaften (Exkursion)**

Do. 16-18 Uhr (unregelmäßig; drei vorbereitende Sitzungen)
Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS
Beginn: 25.04.2024

Die Exkursion führt durch die UNESCO Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Wir besichtigen die zentralen historischen Stätten des Bergbaus und des Hüttenwesens. Zu diesen zählen: die Montanlandschaften der tschechischen Städte Jáchymov, Abertamy, Boží Dar und Horní Blatná, sowie die Montanlandschaften der deutschen Städte Schneeberg, Annaberg, Marienberg, Freiberg und Dipoldiswalde. Außerdem die Haldenlandschaft des Uranerzbaus der DDR. Die Besichtigungen zielen darauf ab, historische Zusammenhänge aus der Perspektive der Technik-, Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturgeschichte anhand konkreter Objekte und Landschaften zu verstehen und einzuordnen. Leitend für die Exkursion sind die in dieser Region zentralen fünf Metalle: Silber, Blei, Zinn, Kobalt und Uran. Es geht mithin auch um die Frage, wie Ressourcen bzw. ihr Abbau Landschaften, Ökonomien und Kulturen geprägt haben.
Für die Studierenden der TU Berlin ist dieses Exkursionsseminar eine einmalige Gelegenheit, die Auswirkungen des Erzabbaus vom Mittelalter bis zum späten 20. Jahrhundert vor Ort zu erfahren.
Die Kooperation mit der TU Freiberg (Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte, IWTG) ermöglicht es, dass die Studierenden der TUB von der Expertise des IWTG profitieren und sich mit den dortigen Studierenden austauschen können. Die TU Freiberg ist der einzige Standort in Deutschland, an dem Industriearchäologie gelehrt wird. Das IWTG war zentraler Initiator der Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Zahlreiche historische Hüttenkomplexe können durch diese Kooperation außerdem kostenlos besichtigt werden. Die Fahrt dauert 5 Tage. Die exakten Reisedaten werden in Abstimmung mit allen Teilnehmer:innen festgelegt. Anvisiert wird möglicherweise eine Fahrt im September oder frühen Oktober.

Literatur:
Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. (Hrsg.): Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří; Annaberg-Buchholz, Internetpublikation mit zahlreichen Informationen, Karten, Broschüren etc., URL: https://www.montanregion-erzgebirge.de/.

Hauptseminare

Zimmer, Fabian
LV-Nr.: 3131 L 320
BA-KulT WTG 4
MA-TGWT WTG 3, 4
MA-GKWT 3, 5/2, 7/2
MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 11, 12, 14

HS Geschichte der Sinne

Di. 12-14 Uhr
Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS
Beginn: 16.04.2024
Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken – erscheinen die menschlichen Sinne auf den ersten Blick als etwas überzeitliches, so betont die Geschichte der Sinne ihre historische Wandelbarkeit. Auch wenn die Sinne schon in früheren Epochen Veränderung unterworfen waren, fand doch insbesondere im 19. und 20. Jahrhundert ein tiefgreifender technischer und medialer Wandel statt, der nicht nur die wahrnehmbaren Umwelten prägte, sondern vielmehr die Bedingungen der Sinneswahrnehmung selbst veränderte. Der Kurs vermittelt einen Überblick über zentrale Texte und Themen der Sinnesgeschichte und widmet sich insbesondere den Schnittfeldern der Sinnesgeschichte mit der Umwelt- und Technikgeschichte.
Das Seminar ist für fortgeschrittene Studierende besonders geeignet.

Literatur:
Jütte, Robert: Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace. München 2000.

Weber, Heike
LV-Nr.: 3131 L 321
BA-KulT WTG 4
MA-TGWT WTG 3, 4
MA-GKWT 3, 5/2, 7/2
MA-GKWT bzw. MA-TGWT FW 11, 12

HS Im Flug durch das 20. Jahrhundert: Luftfahrtgeschichte

Di. 16-18 Uhr
Raum: H 3002 (außer am 11.06.), Anmeldung über ISIS
Beginn: 16.04.2024

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Geschichte der Luftfahrt, die bis heute technikhistorisch nur für die Anfänge gut ausgeleuchtet ist. Im Zentrum es Seminars steht die Zeit nach 1945. Anhand von jüngeren Forschungsarbeiten werden folgende Themen und Fragen bearbeitet: die Flugnetzentwicklung im Kalten Krieg, die Logistik des Fliegens und der Flughäfen, Unfälle und Sicherheit, Zusammenhänge mit Ökologie und

Umweltwissen und die Veränderungen des Massentourismus und des Reisens durch den inzwischen globalen Luftverkehr.
Die Studierenden dieses Seminars haben die Möglichkeit, an dem darauf aufbauenden Studienprojekt, das in Kooperation mit dem Deutschen Technikmuseum Berlin (Astrid Venn) durchgeführt wird, teilzunehmen.
Das Seminar ist für fortgeschrittene Studierende besonders geeignet.

Literatur:

Edwards, Bret: Aeromobile Sprawl. Mass Air Travel and its Socio-Environmental Impact in 1970s Canada, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe 14 (2017), H. 3, URL: https://zeithistorische-forschungen.de/3-2017/5519.
Dierikx, Marc: Clipping the Clouds. How Air Travel Changed the World. Westport 2008.

Studienprojekt

Venn, Astrid
LV-Nr.: 3131 L 330
MA-GKWT 6/2
MA-TGWT WTG 5

PJ Luftfahrtgeschichte(n) erzählen - ein Ausstellungsprojekt

Di. 16-18 Uhr; sowie zusätzliche Blocktermine im Technikmuseum, die in den ersten Sitzungen festgelegt werden.
Raum: erster Termin H 3002, danach überwiegend am Deutschen Technikmuseum Berlin, Anmeldung über ISIS
Beginn: 16.04.2024

Museen können oft nur einen kleinen Teil ihrer Sammlungen in ihren Dauerausstellungen präsentieren. Wechselvitrinen, wie „Objekt des Monats“ oder „Neu in der Sammlung“ sind eine Möglichkeit, Objekte aus dem Depot temporär zu zeigen und das Themenspektrum einer permanenten Ausstellung zeitweise zu erweitern. In der Luftfahrtausstellung des Deutschen Technikmuseums dient seit kurzem die Vitrine „Luftfahrt unter der Lupe“ diesem Ziel. Darin sollen kommend Objekte aus der Luftfahrt nach 1945 gezeigt werden, da diese Zeitperiode in der Ausstellung kaum abgedeckt ist.
Nach einer Einführung in das Konzept dieser Vitrine, die Besonderheiten einer Wechselvitrine sowie in die Luft- & Raumfahrtausstellung des Deutschen Technikmuseums erhalten die Studierenden Gelegenheit, objekt- und praxisorientiert zu arbeiten. Sie beschäftigen sich in Zweierteams eigenständig mit einem Objekt aus dem Sammlungsbestand Luft- & Raumfahrt, recherchieren ergänzende Informationen, erarbeiten eine passende Fragestellung und überlegen, wie diese in der Vitrine „Luftfahrt unter der Lupe“ vermittelt werden könnte. Die Vitrine wird viermal im Jahr neu bestückt und der Sammlungsbereich Luft- & Raumfahrt strebt an, gelungene Ergebnisse des Studienprojekts später in der Ausstellung umzusetzen.
Das Studienprojekt richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Bereich Technikgeschichte. Es besteht aus einem vorbereitenden und einem praktischen Teil. Der vorbereitende Teil liegt in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar „Im Flug durch das 20. Jahrhundert: Luftfahrtgeschichte“ mit Erwerb einer großen Leistung. Die zusätzlichen Blocktermine für das PJ werden eingangs zusammen bestimmt. Das Interesse an dem Studienprojekt sollte den Seminarleiter:innen in den ersten Sitzungen mitgeteilt werden.

Literatur:
Edwards, Bret: Aeromobile Sprawl. Mass Air Travel and its Socio-Environmental Impact in 1970s Canada, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe 14 (2017), H. 3, URL: https://zeithistorische-forschungen.de/3-2017/5519.
Dierikx, Marc: Clipping the Clouds. How Air Travel Changed the World. Westport 2008.

Projektwerkstatt

Nentwig, Tjark
Tschida, Kathrin
LV-Nr.: 3131 L 340
BA-Kult WTG 3, 4, FW 14, 15, 16 (3 oder 6 LP)
MA-TGWT FW 11, 12, 14 (3 LP)

PW **Computerlandschaften – Eine kritische Technik- und Umweltgeschichte der Digitalisierung. Einführung**

Do. 10-12 Uhr
Raum: H 2051, Anmeldung über ISIS
Beginn: 18.04.2024

Wie haben Computer und Smartphones Landschaften und Lebenswelten verändert? Ressourcenraubbau und Wasserknappheit, Technikruinen und Elektroschrott jenseits der flimmernden Bildschirme des Computerzeitalters sind das Thema der Projektwerkstatt. Gemeinsam erarbeiten wir uns Grundlagen der Digitalisierungsgeschichte mit einem Fokus auf umwelthistorische Themen. Wir recherchieren zu eigenen Themen, dokumentieren und präsentieren die Ergebnisse in einem digitalen Format. Macht mit!

Kolloquium

Weber, Heike
LV-Nr.: 3131 L 350
MA-TGWT WTG 6

CO **Forschungskolloquium zur Technikgeschichte**

Mo. 16-18 Uhr
Raum: H 3004, Anmeldung über ISIS
Beginn: 15.04.2024

Im Forschungskolloquium werden entstehende Masterarbeiten vorgestellt und mit Blick auf Fragestellung, Methode und Untersuchungsziele diskutiert. Daneben präsentieren eingeladene externe Gäste laufende Forschungsprojekte zur Technikgeschichte.
Das Kolloquium richtet sich insbesondere an Masterstudierende, steht aber allen Interessierten offen. Falls Sie in den Verteiler zum Kolloquium aufgenommen werden möchten, um das aktuelle Semesterprogramm zu erhalten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: katharina.busch@tu-berlin.de.

WAHLPFLICHTBEREICH II:
Vertiefung und Ergänzung MA-TGWT

Ästhetische Prozesse (MA-TGWT LW 5)
Lehrangebot der Universität der Künste Berlin

Vorlesungen

Neuner, Stefan
LV-Nr.: 3131 L LW5 01
MA-TGWT LW 5

VL **Kunstgeschichte im Überblick I-2. Von Jan van Eyck bis Giovanni Battista Tiepolo**

Do., 14-16 Uhr
Hardenbergstraße 33, Raum 158
Anmeldung bitte bis 14.4. ist erforderlich unter: nyla-sayman@gmx.de
Beginn: 25.04.2024

Die zweiteilige Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst von der Antike bis ins 18. Jahrhundert. Historische Schlüsselsituationen und paradigmatische Werke werden beleuchtet. Schwerpunkte im ersten Teil der Vorlesung im Wintersemester: die Kunst der heidnischen Antike, die Herausbildung der christlichen Kunst, die Geschichte des Kultbildes zwischen Antike und Mittelalter, die Entwicklung der Architektur und Bildhauerei zwischen Romanik und Gotik. Schwerpunkte im zweiten Teil der Vorlesung im Sommersemester: die Entwicklung des Bildbegriffs der Neuzeit, die Entstehung des internationalen Kunstmarktes, das Aufkommen von Bildreproduktionstechniken und ihre Folgen, die Auswirkungen von Reformation und Gegenreformation auf die Kunstproduktion.

Seminare

Harutyunyan, Angela
LV-Nr.: 3131 L LW5 1
MA-TGWT LW 5

SE **Contemporary Art and Contemporaneity**

Di. 12-14 Uhr
Hardenbergstraße 33, Raum 110
Beginn: 16.04.2024
Anmeldung: Bitte eine Mail an Prof. Hartwig: ma.hartwig@udk-berlin.de

What is contemporary art? Is it a mode of artistic production, a post-aesthetic theoretical regime, an artistic infrastructure in the age of global neoliberalism? How does it cohere or not with the epochal formulations of contemporaneity? Is contemporaneity a periodizing concept or does it simply designate the chronological present? How does contemporary art relate to contemporaneity: does it coincide with it, divert from it, or subvert it? How do we understand some of the recent postulations that "contemporary art" is passé? Isn't the pastness of contemporaneity itself a paradox?

The course focuses on the question of the quality of time in our historical present and art's alignment or misalignment with it. Contemporary art is discussed in its international dimension and in terms of the transnational connections that have existed and still unfold between various artistic contexts.

The course is structured along conceptual categories such as avant-garde, modernism, realism, the post-medium condition, postmodernity, global contemporaneity, post-socialism, post-colonialism, late capitalism, etc. These categories are historicized and discussed from within the complex and contradictory processes of artistic production, reception, evaluation, and dissemination.

Düttmann, Alexander
LV-Nr.: 3131 L LW5 2
MA-TGWT LW 5

SE **Ordnung und Anarchie**

Mi. 18-20 Uhr
Hardenbergstraße 33, Raum 102

In diesem Seminar stehen das Kapitel über den „Großinquisitor" aus Dostojewskis Roman „Die Brüder Karamasow" im Mittelpunkt. Verschiedene philosophische, politische und theologische Auslegungen dieses Texts (Leon Schestow, Max Weber, Sigmund Freud, Karl Barth, Georg Lukács, Carl Schmitt, Hannah Arendt, Giorgio Agamben, Slavoj Zizek…) sollen vor allem herangezogen werden, um das Verhältnis von Ordnung und Anarchie zu untersuchen.

Düttmann, Alexander; Harutyunyan, Angela
LV-Nr.: 3131 L LW5 3
MA-TGWT LW 5

SE **Las Meninas Club**

Do. 12-14
Hardenbergstraße 33, Raum 110
Sprache: Englisch
Beginn:17.04.2024

What is Diego Velázquez's *Las Meninas* (1656) an object lesson of? Does it crystallize an epistemic turn towards the modern order of representation? Is it a trap for the gaze? Is it a metaphor for consciousness that strives for self-recognition through the other? Does it summon the viewer as a cognizing subject through the three orders of representation given by the painter on a single painterly surface – reality, illusion, and replication? Or does this mid-17th century representation of the Spanish court reveal the sinister content of absolute monarchy by hiding it? What would Lenin say if he saw *Las Meninas*? Is the painting too "full" with meanings, or too "empty" to become a surface upon which theories and philosophies, art historical interpretations and worldviews are projected and tested upon? Why is it such a fertile ground for artistic engagement and reinterpretation – from Picasso to Eve Sussman and Vik Muniz, to name a few?

The seminar *Las Meninas Club* offered by Alexander García Düttmann and Angela Harutyunyan hosts philosophers Michel Foucault, John Searle, and Ted Cohen, the psychoanalyst Jacques Lacan, several art historians such as Michael Fried, Leo Steinberg and Svetlana Alpers, the literary critic Geoffrey Waite, a few modern and contemporary artists and even Jean-Luc Godard in an attempt try – yet again – to unravel the mystery of the Meninas. Who are these "*poules de luxe*" that have excited many people, and especially "intellectuals" who return to their "club" again and again? Why are *we* turning to them now?

Die ersten Seminarsitzungen finden am 17. und 18. April statt, die letzten am 11. und 12. Juli.

Wissenschafts- und Technikkultur Chinas (MA-TGWT WTC)

Lehrangebot des Center for Cultural Studies on Science and Technology in China

Seminare

Dr. Wolfgang Röhr
LV-Nr.: 3131 L 170
MA-TGWT WTC
MA-TGWT WTG FW 10

SE/HS **USA - Europa - China: Das strategische Dreieck des 21. Jahrhunderts**

Vierzehntägig, mittwochs, 14:15 - 17:30 Uhr
In Präsenz, Marchstrasse 23, 10587 Berlin, 4. Etage, MAR 4.063
Beginn: Mittwoch, 24.04.24, in Präsenz
In deutscher Sprache

Kursbeschreibung:
Die Beziehungen zwischen den USA, Europa und China werden in diesem Jahrhundert das zentrale strategische Verhältnis der Weltpolitik darstellen. Politisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich und militärisch werden Washington, Brüssel und Peking miteinander ebenso kooperieren wie wetteifern. Dieser Herausforderung muss sich auch die deutsche Chinapolitik stellen. 2024 ist mit den Wahlen zum Europäischen Parlament im Juni und den US-Präsidentschaftswahlen im November ein für die weitere Entwicklung entscheidendes Jahr.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die politischen Grundsätze der USA, Chinas und der EU, ihre wirtschaftliche Lage und die Motive der Akteure. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Sicht der Diplomatie, ihren Chancen und den sich ihr stellenden Herausforderungen. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein fundiertes eigenes Urteil zu vermitteln, mit dem sie auch jenseits der aktuellen Tagespolitik politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Ereignisse einordnen und in ihrer Bedeutung einschätzen können.

Einführende Literatur:
Bermann, Silvie & Elvire Fabry (Hrsg.), "EU and China between De-Risking and Cooperation: Scenarios by 2035" Report n. 126, Paris: Jacques Delors Institute, November 2023,
https://institutdelors.eu/wp-content/uploads/2023/11/R126-UE-Chine-Fabry_EN_Full_13.pdf
"2023 Report to Congress – U.S.-China Economic and Security Commission", November 2023,
https://www.uscc.gov/sites/default/files/2023-11/2023_Annual_Report_to_Congress.pdf

Roehr, Wolfgang, The power of three, China Daily, 19.12.2023,
https://www.chinadaily.com.cn/a/202312/19/WS6580dbe9a31040ac301a857c.html

Prof. Dr. Sheng-Ching CHANG (張省卿)
LV-Nr.: 3131 L 171
MA-TGWT WTC

SE/HS **Brücken der Inspiration: Kultur- und Kunstaustausch zwischen China und Europa**

Wöchentlich donnerstags, 14-16 Uhr, in Präsenz, Marchstraß 23, 10587 Berlin, 4. Etage, Raum MAR 4.063
Beginn: 25.04.2024, in Präsenz
In deutscher Sprache

Kursbeschreibung:
Wie hat sich der Kunstaustausch zwischen China und Europa seit der Neuzeit entwickelt? Welche Rolle spielen dabei Globalisierung und technologischer Fortschritt? Inwiefern beeinflusst die Kommunikationskultur unsere Wahrnehmung von Kunst? Diese und andere Fragen behandelt das Seminar „Brücken der Inspiration: Kultur- und Kunstaustausch zwischen China und Europa“. Der Kurs widmet sich der Erforschung und Analyse des dynamischen Kultur- und Kunstaustauschs zwischen den beiden Kulturkreisen.
Um die tiefen Verbindungen und Unterschiede in der Kunstgeschichte Chinas und Europas zu entwirren, werden kunsthistorische Methoden und interdisziplinäre Ansätze angewendet. Die Analyse reicht von der Betrachtung traditioneller Themen wie Gärten, Städtebau, Architektur, Malerei und bis hin zur Untersuchung bildlicher Darstellungen, die in verschiedenen Epochen und Kulturen entstanden sind. Durch die Einbeziehung von Texten und visuellen Artefakten sowohl aus chinesischer als auch aus westlicher Perspektive zielt der Kurs darauf ab, ein umfassendes und differenziertes Verständnis für die Theorie und Praxis der Kunstgeschichte beider Kulturkreise zu vermitteln. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, die Bedeutung und den Einfluss unterschiedlicher Kunstformen in ihrer historischen und zeitgenössischen Dimension zu erfassen und zu bewerten.
Der Kurs bietet eine einzigartige Gelegenheit, die vielschichtige und sich ständig wandelnde Landschaft des Kunst- und Kulturaustauschs zwischen China und Europa zu erkunden und zu verstehen, ein Austausch, der unsere globale Kultur bis heute nachhaltig prägt und bereichert.

Empfohlene Literatur:
Berliner Festspiele, ed. Europa und die Kaiser von China. Frankfurt am Main: Insel Verlag, 1985.
Bischoff, Cordula & Hennings, Anne Christin. Goldener Drache - Weißer Adler: Kunst im Dienste der Macht am Kaiserhof von China und am sächsisch-polnischen Hof (1644-1795). München, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2008.
Börsch-Supan, Eva, „Landschaftsgarten und Chinosierie“, China und Europa ─ Chinaverständnis und Chinamode im 17. und 18. Jahrhundert. Berlin: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, 1973, pp.100-107.

Brand, Joachim. Wechselblicke: Zwischen China und Europa 1669-1907. Berlin: Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und Michael Imhof Verlag GmbH & Co.KG, 2017.
Bredekamp, Horst: Antikensehnsucht und Maschinenglauben-Die Geschichte der Kunstkammer und die Zukunft der Kunstgeschichte. Berlin, 1993.
Chang, Sheng-Ching. Natur und Landschaf, Berlin, Dietrich Reimer Verlag GmbH, 2003.
Chang, Sheng-Ching. A New Perspective: History of Eastern and Western Art Exchange under Globalizationy. Taipei (China Times Publishing Co.), 2022. (《新視界：全球化下東西藝術交流史》，台北：時報文化，2022。)
Gruber, Alain u. a.. Chinoiserie: der Einfluss Chinas auf die europäische Kunst, 17.-19. Jahrhundert. Abegg-Stiftung, Bern 1984.
Heinze, Daniela& Stiegel, Achim. José Canops: Möbel von Welt für Karl III. von Spanien (1759-1788). Berlin: Kunstgewerbemuseum – Staatliche Museen zu Berlin, 2023.
Honour, Hugh. Chinoiserie: The Vision of Cathay. London: John Murray, 1961.
Jacobson, Dawn. Chinoiserie. London: Phaidon Press Ltd., 1993.
Lach, Donald F.. Asia in the Making of Europe, Volume I, The Century of Discovery. Book 2. Chicago und London: the university of Chicago Press, 1977.
Ledderose, Lothar. Ten Thousand Things : Module and Mass Production in Chinese Art. Princeton: Princeton University Press, 2001.

Prof. Dr. WEI Naiming
LV-Nr.: 3131 L 172
MA-TGWT WTC

SE/HS **Comparison of Competitiveness between German and Chinese Companies**

Blockseminar
Block I: 04. und 05.05.24, (Sa. und So.) jeweils 9:00 - 17:30
Block II: 06. und 07.07.24, (Sa. und So.) jeweils 9:00 - 17:30
online

Beginn: 04.05.24, online, im Zoom
In englischer Sprache (ggf. Deutsch auch möglich)

Kursbeschreibung:
German companies enjoy an excellent reputation in the world. In traditional industrial sectors as well as in many technology-driven niche segments German companies still demonstrate clearly competitive superiority in the global market. How ever, in the recent decade global competitiveness of Chinese companies have increased substantially and they become serious challenges for German companies.
This course will equip students with foundational understanding about the different competitive uniquenesses of German and Chinese companies as well as provide insight knowledge into the operational pratices of selected Chinese companies.

The course is structured in following sections:
- Short historical review of Sino-German economic relationship
- Framework of competitiveness of companies
- Competitive uniqueness of the Chinese & German companies
- The changing global business envrionment in recent decade
- Company examples with group discussions
- Conclusion and outlook

In addition, cases studies to be conducted by students in group work.

Empfohlene Literatur:

Ray Dalio (2021), Principles for dealing with the changing world order, Simon & Schuster UK

Jan Y. Yang, Lei Chen, Zheng Tang (2019), Chinese M&As in Germany, Springer Nature

Xiaoying Dong, Mengling Yan, Yanni Hu (2023), Huawei – From catching up to leading, Peking University Press & Springer

Clara Jelev, M.A. und Juri Häbler, M.A.
LV-Nr.: 3131 L 173
MA-TGWT WTC

SE/HS **Gemeinsam gegen die Klimakrise - Klima- und Umweltschutz in China und Deutschland**

Wöchentlich, donnerstags, 9:30 – 11:00 Uhr online (deutsch)
Beginn: Donnerstag, 25.04.24
Online, im Zoom
In deutscher Sprache

Kursbeschreibung:
Die Volksrepublik China spielt eine entscheidende Rolle im globalen Kampf gegen den Klimawandel und die Biodiversitätskrise. Trotz der Verantwortung für ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen führt China den Markt für fortschrittliche Kohleverbrennungstechnologien an und ist der weltweit führende Investor in erneuerbare Energien. Das Land ist somit unabdingbar für die Bewältigung der wichtigsten Herausforderungen, vor denen unsere Welt heute steht. Während die Weltgemeinschaft China zu mehr Ambition drängt, beeinflussen auch Diskurse in China mittlerweile globale Nachhaltigkeitstrends. Die chinesische Regierung verfolgt dabei eine autoritäre Umweltpolitik, um den Auswirkungen ihrer Umwelt- und Klimaschäden entgegenzuwirken, was in anderen Teilen der Welt mitunter argwöhnisch beobachtet wird. Der aufkommende Systemwettbewerb und die verstärkte globale Frontenbildung scheinen eine Zusammenarbeit zunehmend zu erschweren.
Im Rahmen dieses Kurses analysieren wir chinesische Nachhaltigkeitstrends und erlauben uns einen Vergleich der chinesischen und der deutschen Herangehensweise an die Klimakrise. Dabei stehen sowohl politische Strategien und gesellschaftliche Diskurse, als auch historische Hintergründe und globale Zusammenhänge im Fokus unserer Untersuchung. Unser Ziel ist dabei weniger eine wertende Beurteilung beider Ansätze als

eine Ausarbeitung von Kooperationspotentialen und Möglichkeiten des gegenseitigen Wissenstransfers. Nur so können wir uns den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen.

Themensammlung:

Mobilität
- Verkehrswende, elektrische Fahrzeuge
- Zugverkehr

Gesellschaft
- Gesellschaftlicher und medialer Diskurs, Umweltbewusstsein
- Nachhaltige Bildung
- Konflikthafte Transformation

Politik
- Zivilgesellschaftliche Partizipation, NGOs etc
- Institutioneller Rahmen
- Internationaler Klimaschutz
- "Grüne" Entwicklungszusammenarbeit?

Energie
- Erneuerbare Energien
- Just Transition - sozialverträgliche Transformationo Grüner Wasserstoff

Urbanität
- Stadt der Zukunft - SmartCities
- Schwammstädte

Landwirtschaft und Ernährungo Fleischersatzprodukte, vegane Ernährung
- Alternative und ökologische Ansätze in der Landwirtschaft

Wirtschaft und Industrie
- Dekarbonisierung der Industrie
- Nachhaltiger Konsum, Kreislaufwirtschaft
- Degrowth-Konzepte

Umweltschutz
- Historische Bilder von Natur und Umwelt
- Ökologische Sicherheit und ökologische Zivilisation
- Naturschutz, Ecological Conservation Redline

Empfohlene Literatur:

Zhang, Yunhan & Orbie, Jan: "Strategic narratives in China's climate policy: Analysing three phases in China's discourse coalition", in: The Pacific Review (2019), DOI:10.1080/09512748.2019.1637366Teng,

Fei & Wang, Pu: "The evolution of climate governance in China: drivers, features, and effectiveness", in: Environmental Politics 30, 1 (2021), DOI:10.1080/09644016.2021.1985221

Westman, Linda & Huang, Ping: "Ecological Civilisation: A Historical Perspective on Environmental Policy Narratives in China", in: International Quarterly for Asian Studies 53(2022), DOI: 10.11588/iqas.2022.2.13948

Alexander Herzog, M.A.
LV-Nr.: 3131 L 174
MA-TGWT WTC

SE/HS **Einführung in das chinesische Rechtssystem**

Blockseminar
Block I: 20. und 21.04.24 jeweils von 10 - 17 Uhr
Block II: 22. und 23.06.24 jeweils von 10 - 17 Uhr

In Präsenz, Marchstrasse 23, 10587 Berlin, 4. Etage, MAR 4.063
Beginn: Samstag, 20.04.24, in Präsenz
In deutscher Sprache

Kursbeschreibung:
Das Blockseminar vermittelt den Teilnehmern einen ersten Überblick über wesentliche Bereiche des chinesischen Wirtschaftsrechts, wobei vor allem auf aktuelle und praxisrelevante Fragestellungen eingegangen wird.
Im ersten Block erfolgt eine Einführung in das chinesische Rechtsystem. Behandelt werden die Entwicklung des Rechtssystems, die Unabhängigkeit der Justiz und die besondere Rolle der Kommunistischen Partei im Rechtssystem. Weiter werden die Grundlagen des chinesischen Vertragsrechts erörtert.
Der zweite Block behandelt das sehr relevante Thema der chinesischen Investitionen in Deutschland (z.B. Kuka). Neben dem regulatorischen Rahmen werden auch die politischen und wirtschaftlichen Implikationen derartiger Investitionen diskutiert. Zudem wird das chinesische Unternehmensrecht besprochen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Unternehmenskauf (M&A-Transaktion) gelegt wird.
Der dritte Block widmet sich dem chinesischen Investitionsrecht, also der Frage nach dem rechtlichen Rahmen für Investitionen und der Präsenz von ausländischen Unternehmen in China. Anschließend wird das System der gerichtlichen Rechtsdurchsetzung aufgezeigt und etwaige Risiken erläutert. In diesem Kontext wird auch das praxisrelevante Thema der Schiedsgerichtsbarkeit in China behandelt.
Im vierten Block wird das System des Schutzes des geistigen Eigentums (d.h. Patent-, Marken- und Urheberrecht) besprochen sowie abrundend ein Überblick über das neue Cybersicherheitsgesetz gegeben. Zusätzlich wird auf das neue Lieferkettengesetz eingegangen sowie auf die Auswirkungen von westlichen Sanktionen im Zusammenhang mit den Geschehnissen in der Provinz Xinjiang.
Der Unterricht besteht aus einem Dozentenvortrag, wobei die Teilnehmer zur Mitarbeit in Form von regen Diskussionen sowie eines Kurzreferats (in Block 3 und 4) angehalten sind. Im Anschluss an die Veranstaltung ist als Prüfungsleistung eine Hausarbeit zu fertigen.

Einführende Literatur:
Bu, Yuanshi, Einführung in das Recht Chinas, 2. Aufl. 2016, C.H.Beck;
Eberl-Borges, Christina, Einführung in das chinesische Recht, 2018, Nomos Verlag.

Prof. Dr. Marcus Hernig
LV-Nr.: 3131 L 175
MA-TGWT WTC

SE/HS **Chinas Neue Seidenstraße-Genese. Probleme und Perspektiven für die globale Wirtschaftsentwicklung**

Blockseminar
Block I: Samstag, 13.07.24 und Sonntag, 14.07.24, jeweils von 10-16 Uhr
Block II: Samstag, 27.07.24 und Sonntag, 28.07.24, jeweils von 10-16 Uhr

Beginn: Samstag, 13.07.24
Online, im Zoom
In deutscher Sprache

Kursbeschreibung:
Die Lehrveranstaltung skizziert und analysiert Chinas wichtigste Außenwirtschaftsstrategie: Die neue Seidenstraße oder Belt&Road-Initiative. Dabei werden chinesische Narrative und Hintergründe der Initiative analysiert. Nach mehr als 10 Jahren BRI lässt sich gut erkennen, wo die Stärken und Schwächen des Konzepts liegen. Der Kurs wird auch eine geopolitische Einordnung der BRI in verschiedenen Weltregionen vornehmen. Spannend ist auch, zu analysieren, wie der Westen, insbesondere Europa, aber auch die USA bisher auf die BRI reagierten. Auch Indien, zunehmend als „Alternative zu China“ in den Mittelpunkt gerückt, antwortet mit eigenen Konzeptionen auf Chinas BRI. Am Ende geht es auch darum, ein möglichst umfassendes Bild zu zeichnen, wie Chinas Außenwirtschaftsstrategie die Welt in der letzten Dekade - und auch zukünftig beeinflusst hat und weiter beeinflussen könnte.

Dr. Tania Becker
LV-Nr.: 3131 L 176
MA-TGWT CWT
BA-KulT WTG 2, 3
BA-KulT FW 14, 15, 16, 18, 20
MA-TGWT WTG 3
MA-TGWT FW 10

SE/HS **Wissenschaft und Technologie im modernen China**

Blockseminar:
Vorbesprechung, Montag, 06.05.24, 14-16 Uhr, online.
Block I: Montag, 03.06. und Dienstag, 04.06.24, jeweils 10-15 Uhr, online
Block II: Montag, 01.07. und Dienstag, 02.07.24, jeweils 10-15 Uhr, online

Beginn: 06.05.2024
Online, im Zoom
In deutscher Sprache

Kursbeschreibung:
Das Seminar stellt die Entwicklung von Wissenschaft und Technologie im modernen China vor und legt ein Hauptaugenmerk auf technologische Durchbrüche sowie aktuelle KI-Anwendungen in verschiedenen Bereichen. Der Kurs ist inhaltlich in drei thematische Abschnitte gegliedert: Historische Ideen und Visionen, aktuelle Praxisanwendungen sowie Diskussionen über zukünftige Entwicklungen und mögliche Utopien und Dystopien.
Im Unterricht wird der Schwerpunkt auf zentrale Fragen zur Rolle von Bildung und Forschung in Chinas Transformation zu einer Wissenschafts- und Technologiemacht gelegt. Dabei wird der Einfluss staatlicher strategischer Planung auf technologische Entwicklungen und Durchbrüche beleuchtet sowie die Faktoren, die China zu einem globalen Spitzenreiter in Wissenschaft und Technologie gemacht haben, vergleichbar mit Innovationszentren wie dem Silicon Valley.
Die Themenbereiche werden zusätzlich durch Expertinnen-Vorträge vertieft, die detaillierte Einblicke in den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technologie in China geben. Abschließend wird ein Ausblick zur Zukunft von Wissenschaft und Technologie in China entworfen.

Empfohlene Literatur:
Rebecca Fannin: Tech Titans of China: How China's Tech Sector is Challenging the World by Innovating Faster, Working Harder, and Going Global, Nicholas Brealey Publishing, 2019.
Chris Miller: Chip War: The Fight for the World's Most Critical Technology, Simon + Schuster UK, 2023.
Kai-Fu Lee: AI Superpowers: China, Silicon Valley, and the New World Order, Mariner Books, 2020.
Klaus Schwab: The Fourth Industrial Revolution, Portfolio Penguin, 2017.
Don Tapscott and Alex Tapscott: Blockchain Revolution: How the Technology Behind Bitcoin Is Changing Money, Business, and the World, Penguin Publishing Group, 2018.
Amy Webb: The Big Nine: How the Tech Titans and Their Thinking Machines Could Warp Humanity, PublicAffairs, 2019.

Dr. Sigrun Abels
LV-Nr.: 3131 L 177
Vortragsreihe Global China Lunch

Termine:
13.05.24, 12:15- 13:45 Uhr, online, im Zoom
10 June, 2024, 12:15-13:45 Uhr, online, im Zoom
8 July 2024, 12:15- 13:45 Uhr, online, im Zoom
https://tu-berlin.zoom.us/j/66318026364?pwd=bnVCbytDR0Jobyt0Y1pSNzBFMDdqQT09
Meeting-ID: 663 1802 6364 Kenncode: 288902

Beginn: 13.05.24, 12:15-13:45
In englischer Sprache

Beschreibung:
The online lecture series "Global China Lunch" explores China's growing global presence with a focus on:

Environment and Sustainability:
13 May, 2024, 12:45-13:45
(Berlin time)
- Topic: "Food sufficiency: The cases of meat and milk in China"
- Speaker: Prof. Dr. Marius Korsnes (NTNU, Norwegian University of Science and Technology, Trondheim, Norway)

Education, Science, and Law:
10 June, 2024, 12:45-13:45 (Berlin time)
- Topic: "Sino-German Higher education cooperation: Dual use, IPR, data protection & Co"
- Speaker: Prof. Dr. Jiagu Richter (Beijing Language and Culture University)

Politics and Diplomacy:
08 July 2024, 12:45-13:45 (Berlin time)
- Topic: "China in the World"
- Speaker: Dr. Wolfgang Röhr (Tongji University, Shanghai, and TUB, China Center)

These sessions aim to provide insights into various aspects of China's engagement on the global stage, covering environmental impact, sustainability efforts, legal frameworks for international collaboration, political influence, and technological advancements.

Transdisziplinäre Geschlechterstudien der Wissenschaft und Technik I und II (MA-TGWT ZIFG 1 und 2)

Lehrangebot des Zentrums für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung

Vorlesung

Barry, Céline
LV-Nr.: 3152 L044
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

VL **Feministische Perspektiven auf Dekolonisierung**

Di. 14-16
Online
Beginn: 16.04.2024
Ende: 16.07.2024

Die Dekolonisierung der Wissensproduktion wird breit diskutiert. Fragen danach, wie Wissen dekolonisiert werden kann sowie was Dekolonisierung eigentlich bedeutet, stehen dabei unweigerlich auf der Tagesordnung. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen Dialog über Dekolonisierung über den westlichen universitären Kontext hinaus zu fördern, in dem wir uns mit zeitgenössischen antikolonialen Zeugnissen und Bewegungen auseinandersetzen. Dazu laden wir Feminist*innen, die nicht an europäischen oder nordamerikanischen Universitäten verortet sind, zum transnationalen virtuellen Gespräch nach Berlin ein. Wie denken und praktizieren sie Dekolonisierung? Wie theoretisieren sie Machtverhältnisse und welche transformativen Ziele visieren sie an? Was kann die westliche Universität von ihnen lernen? Wie können wir in unserer feministischen Praxis globalen Verflechtungen Rechnung tragen und Wege transnationaler solidarischer Arbeit herrschaftskritisch gestalten?

Die Lehrveranstaltung besteht aus einer Ringvorlesung mit Übung. Die Vorlesungen werden ca. 14-tägig online gehalten, Sprachen sind deutsch und englische Lautsprache. Die Übung findet in Präsenz und deutscher Lautsprache am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (TU Berlin) statt.

Die Lehrveranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Alice Salomon Hochschule und dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (TU Berlin).

Seminare

Barry, Céline
LV-Nr.: 3152 L025

Meißner, Hanna
LV-Nr.: 3152 L026

Raboldt, Myriam
LV-Nr.: 3152 L027
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten… und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies**

Barry, Céline
Di. 12-14
Präsenz, Raum FH 619
Beginn: 16.04.2024
Ende: 16.07.2024

Meißner, Hanna
Di. 10-12
Präsenz, Raum FH 619
Beginn: 16.04.2024
Ende: 16.07.2024

Raboldt, Myriam
Mi. 10-12
Präsenz, Raum FH 619
Beginn: 17.04.2024
Ende: 17.07.2024

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickeln und verändern. Im Seminar werden unterschiedliche Konzepte und Herangehensweisen der Geschlechterforschung vorgestellt und entlang exemplarischer Gegenstandsfelder diskutiert.

Dornick, Sahra
LV-Nr.: 3152 L017
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
BA-KulT BiWi 5
Freie Wahl

SE **Werkzeugkiste: Empirische Methoden in den Gender Studies**

Mo. 16-18
Präsenz, Raum siehe ZIFG Website
Beginn: 16.04.2024
Ende: 16.07.2024

Das Seminar bietet Einblicke in verschiedene Verfahren der Erhebung und Auswertung von empirischem Material sowie in den Entwicklungs- und Durchführungsprozess von qualitativen Forschungsprojekten in den Gender Studies. Die Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch wenig oder keine Kenntnisse in den qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften haben.

Dornick, Sahra
LV-Nr.: 3152 L030
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Gender und Organisation**

Mi. 16-18
Präsenz, Raum siehe ZIFG Website
Anmeldung über ISIS
Beginn: 17.04.2024

Die Frauen- und Geschlechterforschung hat darauf aufmerksam gemacht, dass die Kategorie Geschlecht in Strukturen und Abläufen von Organisationen eingelassen ist und dass dadurch systematisch Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen reproduziert werden. In diesem Seminar werden theoretische Perspektiven und empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Organisation und Geschlecht aus intersektionaler Perspektive diskutiert.

Greusing, Inka
LV-Nr.: 3152 L033
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Wie versteckt sich Gender in Natur- und Technikwissenschaften? – Einführung in das kritische wissenschaftliche Arbeiten am Beispiel des Techno-Club‘s**

Di. 14-16
Präsenz, Raum FH 619
Beginn: 16.04.2024

In diesem Seminar beleuchten wir, was es mit der vermeintlichen Neutralität von ›objektiver‹ Wissenschaft auf sich hat. Wir werden uns ein Verständnis zum Zusammenhang von Wissen, Wissenschaft und Geschlecht erarbeiten und in einem Schüler*innenlabor selbst experimentieren, um einen Einblick in den Techno-Club erhalten. Mit der seminarübergreifenden Frage ob und wie sich Geschlecht in den Wissenschaften versteckt, werden wir am Beispiel der Schnupperprojekte des Techno-Clubs eigene kleine Forschungsprojekte durchführen und uns im kritischen wissenschaftlichen Denken und arbeiten üben.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge, insbesondere der Natur- und Technikwissenschaften. Es ist eine einführende Veranstaltung – theoretische und methodische Vorkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung werden nicht vorausgesetzt.

Hark, Sabine
LV-Nr.: 3152 L031
10225, 10524
Freie Wahl

SE **Freundschaft und Solidarität**

Di. 16-19
Präsenz, Raum FH 619
Beginn: (zweiwöchentlich) 7.5./14.5./21.5/28.5/4.6./11.6./186./2.7./9.7./16.7.

(MA, fortgeschrittene BA)
Freundschaft und Solidarität sind Begriffe und Erfahrungen, die wir gemeinhin unterschiedlichen Sphären des Lebens zuordnen. In diesem Seminar wollen wir untersuchen, was Solidarität und Freundschaft gemeinsam haben, worin sie sich unterscheiden, sich womöglich sogar widersprechen, aber auch, wo sie einander brauchen und sich ergänzen können. Wir diskutieren theoretische Texte und sprechen mit Aktivist*innen darüber, was für sie Solidarität und Freundschaft in der politischen Arbeit bedeuten.

Hark, Sabine
LV-Nr.: 3152 L034
10225, 10524
Freie Wahl

SE **Gender und Bildung: Bildungsgeschichten schreiben**
Di. 12-14
Präsenz, Raum siehe ZIFG Website
Beginn: 07.05.2024

(MA, fortgeschrittene BA)
Im universitären Alltag treffen Menschen mit unterschiedlichen Bildungsgeschichten und Lernerfahrungen aufeinander. Diese prägen, wie wir lehren und lernen und einander begegnen, sie sind aber selten Thema unserer Gespräche. In dieser Lehrveranstaltung wollen wir unsere Bildungsgeschichten untersuchen, indem wir sie aufschreiben. Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Vier einführenden Theoriesitzungen folgen zwei eintägige gemeinsame Schreibworkshops.

Hark, Sabine
LV-Nr.: 3152 L028
10225, 10524
Freie Wahl

SE **Re_Lektüren: Feministische Theorien**

Do. 12-14
Präsenz, Raum FH 619
Anmeldung über ISIS
Beginn: 02.05.2024
Ende: 18.07.2024

(MA, fortgeschrittene BA)
In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Im Mittelpunkt wird in diesem Semester die Frage von Gewaltlosigkeit stehen.
Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmebedingung. Vorkenntnisse in Geschlechterforschung – mindestens erfolgreich abgeschlossener Besuch der Einführungslehrveranstaltung zu Gender Studies am ZIFG – werden vorausgesetzt.

Llaveria Caselles, Eric
LV-Nr. : 3152 L038
10225, 10524, 10515, 10414
Freie Wahl

SE **Einführung in Trans Studies (BA + MA)**

Mi. 08-10
Präsenz, Raum FH 619
Anmeldung über ISIS
Beginn: 17.04.2024
Ende: 17.07.2024

Das Seminar ist als Einstieg im Feld der Trans Studies konzipiert. Das Seminar vermittelt einen Einblick in den Entstehungskontext der Trans Studies und der wichtigsten Entwicklungen und Diskussionen: queere Theorie, postkoloniale und antirassistische Perspektiven, empirische Forschung und marxistisch-feministische Ansätze.

Llaveria Caselles, Eric
LV-Nr. : 3152 L037
10225, 10524, 10515, 10414
Freie Wahl

SE **Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus**

Do. 08-10
Präsenz, Raum FH 619
Anmeldung über ISIS
Beginn: 18.04.2024
Ende: 18.07.2024

In diesem Seminar befassen wir uns mit der gleichzeitigen Produktion kapitalistischer Vergesellschaftung und Geschlechterverhältnissen anhand von sieben Begriffen: Land, Eigentum, Arbeit, Ideologie, Migration, Politik und Schulden. Zu jedem Begriff befassen wir uns vertieft mit einer Analyse, der in den Traditionen von feministisch materialistischer, postkolonialer und antirassistischer Theorie und Praxis zu verorten ist.

Lucht, Petra
Mauß, Bärbel
LV-Nr.: 3152 L022
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Projektwerkstatt: Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen (MA)**

Mi. 14-18
Präsenz, FH 646
Anmeldung über ISIS
Beginn: 17.04.2024
Ende: 17.07.2024

Die Veranstaltung findet 14 tägig statt.

Die Projektwerkstatt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihr natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studienprojekt/ Bachelor- oder Masterarbeit um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten. Die Lehrveranstaltung ist integraler Bestandteil der Projektmoduls »Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen?« und richtet sich ausschließlich an Teilnehmer*innen des Studienprogramms Gender Pro Mint und an Studierende des MA-Studiengangs »Design and Computation«.

Lucht, Petra
Mauß, Bärbel
LV-Nr.: 3152 L021
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Projektwerkstatt: Gender und Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologie**

Mi. 14-18
Präsenz, FH 646
Anmeldung über ISIS
Beginn: 24.04.2024
Ende: 17.07.2024
Die Veranstaltung findet 14 tägig statt.

Lehrveranstaltung für das Studienprogramm Gender Pro MINT und für den MA-Studiengang »Design & Computation«. Das Abschlussprojekt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihr Studienprojekt oder ihre natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten.

Lucht, Petra
LV-Nr. : 3152 L020
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Geschlechterforschung zu Wissenschaft, Technik und Gesellschaft / Feminist Studies in Science, Technology and Society**

Fr. 9.30-12
Präsenz, FH 646
Anmeldung über ISIS und an petra.lucht (at) tu-berlin.de
Beginn: 19.04.2024
Ende: 19.07.2024

In diesem Seminar werden Examensarbeiten (BA/MA und Dissertationen) sowie Studien- und Forschungsprojekte in der Geschlechterforschung zu Wissenschaft, Technik und Gesellschaft / Feminist Studies in Science, Technology and Society erarbeitet, präsentiert und wissenschaftlich begleitet.

Es wird um eine Anmeldung gebeten: petra.lucht (at) tu-berlin.de

Mauß, Bärbel
LV-Nr.: 3152 L042
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
BA-KulT BiWi 5
Freie Wahl

SE **Geschlecht der Biologie | Biologie des Geschlechts**

Do. 14-16
Präsenz, Raum FH 619
Anmeldung über ISIS
Beginn: 18.04.2024
Ende: 18.07.2024

Im Mittelpunkt des Seminars stehen biowissenschaftliche Konzepte von Geschlecht unterschiedlicher Subdiziplinen der Biologie. Wie entwirft die Biologie als Wissenschaft die Kategorie Geschlecht und andere soziale Differenzierungen? Wie strukturieren soziale Differenzkategorien biologische Forschung? Wie wird das Verhältnis zwischen Natur und Kultur in diesem Zusammenhang in den Biowissenschaften verhandelt? Der Kurs wendet sich an Studierende aller Disziplinen.

Mauß, Bärbel
LV-Nr.: 3152 L040
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
BA-KulT BiWi 5
Freie Wahl

SE **Was haben Natur- und Technikwissenschaft mit Gender zu tun?**

Mo. 14-16
Präsenz, Raum FH 619
Beginn: 15.04.2024
Ende: 15.07.2024

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Studienprogramms Gender Pro MINT. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung garantiert die Möglichkeit zur weiteren Teilnahme

am Studienprogramm. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften, der Mathematik und Informatik. Sie bietet in einem ersten Teil Einblicke in Themen und Herangehensweisen der Gender Studies in MINT (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften). Die Studierenden lernen mittels verschiedener Analyseverfahren natur- und technikwissenschaftliche Disziplinen aus der Genderperspektive kennen: z. B. die Physik, Informatik, Raumplanung und Ingenieurwissenschaft. In einem zweiten Teil bearbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen ausgewählte Themen und bereiten Lehrveranstaltungseinheiten dazu vor.

Meißner, Hanna
LV-Nr.: 3152 L048
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Einblicke in die feministische Staatstheorie**

Mo. 10-12
Präsenz, Raum FH 619
Anmeldung über ISIS erforderlich
Beginn: 15.04.2024
Ende: 15.07.2024

In diesem Seminar befassen wir uns mit Theorien des modernen Staats. Im Fokus steht dabei zum einen die Frage nach dem Verhältnis des Staats zu emanzipatorischen Bewegungen und zum anderen die Frage, inwiefern der Staat als grundlegend vergeschlechtlicht zu verstehen ist.

Mindt, Anne
LV-Nr.: 3152 L043
Freie Wahl

SE **MINTgrün - Labor: kritische Perspektive auf Wissenschaft, Technik und Gesellschaft**

Mo. 8-12
Präsenz, Raum siehe ZIFG Website
Anmeldung über ISIS erforderlich
Beginn: 15.04.2024
Ende: 15.07.2024

Wie hängen Wissenschaft und Technik mit gesellschaftlichen Machtstrukturen zusammen? Mit Hilfe von Ansätzen aus den Science and Technology Studies sowie der feministischen Wissenschaftskritik werden wir dieser Frage nachgehen und sie anhand konkreter Beispiele diskutieren. Zentraler Teil des Labors ist die Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes in Kleingruppen zu einem frei gewählten Thema. Im Sinne

der kritischen Wissenschafts- und Technikforschung werdet ihr anhand eines Beispiels nach den blinden Flecken der Wissensproduktion suchen und somit den Zusammenhang von Wissen und Macht identifizieren. Welches Wissen braucht es, um die (technologische) Welt sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger zu gestalten? Die Form, in der ihr eure Ergebnisse abschließend präsentiert – Text, Video, Podcast – ist euch freigestellt. Die Bereitschaft, Texte zu lesen und eigenständig zu recherchieren, ist eine gute Voraussetzung für dieses Labor! Diese Lehrveranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende des Orientierungsstudiums MINTgrün und soll einen Einblick in die Geistes- und Sozialwissenschaften bieten.

Oloff, Aline
LV-Nr.: 3152 L035
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE **Fix the Institution! Kritische Perspektive auf Diversitätspolitiken an Hochschulen**

Di. 10-12
Präsenz, Raum siehe ZIFG Website
Beginn: 16.04.2024
Ende: 16.07.2024

In der Gleichstellungsarbeit an Hochschulen ist das Argumentieren mit Frauenanteilen etabliert, zahlreiche Instrumente und Ansätze der Gleichstellungsarbeit funktionieren über Zahlenverhältnisse (so bspw. das Kaskadenmodell). Wie sieht es aber bei der Entwicklung von Diversitätspolitiken aus? Welche ›Zahlen‹ stehen für die Beschreibung des Diversitätsdefizits an Hochschulen überhaupt zur Verfügung? Inwiefern ist das Argumentieren mit Zahlen sinnvoll und wo liegen die Grenzen? Im SE, das im Kontext des Forschungsvorhabens *Fix the Institution, not the Excluded!* seit dem WiSe 2023/24 angeboten wird, werden wir uns in diesem Semester mit Antidiskriminierungsdaten im Kontext hochschulischer Diversitäts- und Antidiskriminierungsarbeit auseinandersetzen.

Literatur zur Vorbereitung:
Hark/Hofbauer: Die ungleiche Universität. Diversität, Exzellenz und Anti-Diskriminierung (2023)
Supik: Statistik und Rassismus. Das Dilemma der Erfassung von Ethnizität (2014)

Raboldt, Myriam
LV-Nr. : 3152 L032
MA-TGWT ZIFG 1, 2
10414, 10515, 10225, 10524
Freie Wahl

SE History – Herstory – Our Stories?

Blockseminar
22.4., 10-15h, Einführung und Kennenlernen (im Archiv)
31.5., 10-16h, Inputs zu Themen und Methode (an der TU, Raum siehe Website ZIFG)
12.7., 10-16h, Ergebnispräsentationen (an der TU)
5.7., 10-13h, kurze Werkstattberichte und Abschluss (im Archiv)
dazwischen: selbstständige Arbeit im Archiv (hauptsächlich freitags) und ggf. Zwischenbesprechungen (montags oder freitags).

Dieses Blockseminar findet im und mit dem lesbisch-queeren Spinnboden Archiv statt und richtet sich vorrangig an geschlechtertheoretisch und historisch interessierte Masterstudierende. Im ersten Teil setzen sich die Studierenden mit der Bedeutung der Archivierung feministischen (Bewegungs-)Wissens auseinander und erarbeiten sich Zugänge und Methoden, um mit dem Archivmaterial zu arbeiten. Nach einem gemeinsamen Besuch im Archiv und einer Einführung durch die Mitarbeitenden wählen die Studierenden eigene Themen und Fragestellungen, mit denen sie sich in den folgenden Wochen selbstständig durch das Archiv wühlen. Mögliche Themenschwerpunkte erstrecken sich über das gesamte 20. Jahrhundert und anhand von Zeitschriften, Dokumentationen, Flugblättern u.ä. könnte z.B. zur lesbischen Subkultur in der Weimarer Zeit, zur Verfolgung von Lesben in der NS-Zeit, zur Lesbenbewegung in der DDR oder auch zur Erfahrung Schwarzer, jüdischer oder be_hinderter Lesben gearbeitet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit queere Bildungsmaterialien für den Berliner Queer History Month zu erstellen. Alle Ergebnisse werden am Ende des Semesters präsentiert.
Die Sitzungen finden hauptsächlich montags oder freitags statt. Feste Termine, zu denen alle kommen sollten:
Da die Anzahl der Teilnehmenden auf 15 begrenzt ist, meldet euch bitte (so früh wie möglich) per E-Mail mit einem kurzen Text zu eurem fachlichen Hintergrund und eurer Motivation zum Seminar an (raboldt@tu-berlin.de).

Projektwerkstätten

Buchert, Larissa
Birkner, Dyke
LV-Nr.: 3152 L055
BA-KulT BiWi 5
MA-TGWT PHIL 3 (kleine Leistung)
Freie Wahl

PW **Projektwerkstatt: Individualismus und Kollektivität**

Fr. 14-17
Präsenz, Raum siehe ZIFG Website
Fünf Seminartermine freitags 14-17 Uhr: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 21.06. und Bildungswochenende: Fr, 05.07. – So, 07.07.

In diesem Semester geht es um basisdemokratische Organisation als Möglichkeit politischer Veränderung. In vier Seminarsitzungen diskutieren wir u.a. Hannah Arendts Machtbegriff und Daniel Loicks Konzept der ›Gegengemeinschaften‹. Auf einem gemeinsam vorbereiteten Bildungswochenende durchlaufen wir selbst basisdemokratische Entscheidungsprozesse und setzen uns mit Beispielen selbstorganisierter Gruppen auseinander.

Lemke, Caro Moritz
LV-Nr.: 3152 L056
BA-KulT BiWi 5
Für weitere Anrechenbarkeit siehe allgemeines Vorlesungsverzeichnis sowie Informationen in den Lehrveranstaltungen.

PW **TIN*diskriminierungskritische Lehre**

Mo. 12-14
Präsenz, Raum FH 619
Anmeldung über ISIS erforderlich
Beginn: 15.04.2024
Ende: 15.07.2024

Das eigene Geschlecht spielt auch an der Universität eine Rolle. Wie sich dies insbesondere für trans*, inter* und nicht-binäre (tin*) Personen äußert, wo Diskriminierung im Universitätskontext stattfindet, wie damit umgegangen und wie Diskriminierung präventiv begegnet werden kann, wird in diesem Seminar thematisiert. Dazu werden verschiedene Perspektiven von tin* Referierenden eingebracht und ausgewählte Texte diskutiert.

Das Herzstück der Projektwerkstatt sind Handlungsvorschläge. Teilnehmende der letzten Semester haben schon einige Ideen für die TU erarbeitet. Daran werden wir anknüpfen, die Vorschläge weiterentwickeln und ergänzen.

Wenn du dich also mit den Belangen von tin* Personen beschäftigen und Vorgehen erarbeiten möchtest, um die Situation an unserer Uni zu verbessern, dann bist du hier genau richtig - egal aus welchem Fach du kommst.

Robotik und KI: Ethische und soziale Herausforderungen (MA-TGWT R-KI) und

Praxismodul Technisches Wissen (MA-TGWT TW)

Projekte

Ammon, Sabine
Moser, Rahel
Christoph Benzmüller (Universität Bamberg)

PJ Ethics and Epistemology of AI

In Präsenz, Raum Tba, Englisch
Einführungsveranstaltung: 17.04.2024 von 9-18 Uhr (online)
Max. 40 Teilnehmer:innen, Anmeldung über: j.moser@tu-berlin.de

Termine:
The block seminar will be held in person between 09:00am – 06:00pm from 29/04/2024 to 03/05/2023.
Mo. 29.04.2024
Di. 30.04.2024
Mi. 01.05.2024
Do. 02.05.2024
Fr. 03.05.2024
Letzter Termin: 19.06.2024 (online).

The module takes an innovative and experimental approach to ethics bridging computer science, engineering science and philosophy of technology. It engages with theoretical and practical approaches that address the intersection of ethics and AI technologies. Students will learn to critically assess the relationship between technology and society and to analyse the interactions between technology and society from an ethical perspective and to deconstruct the neutrality of technology. This knowledge will be applied in case-based, interdisciplinary group projects. Projects explore current challenges of AI technologies, different implementations and possible avenues of research that could enable the development of ethically acceptable AI systems.

Sonstige Anmerkungen:

The block seminar will take place in person from the 29.4. to the 3.5., additional supervision slots will be offered online on Wednesdays between 12- 32pm. The module is part of ENHANCE+. Please reach register with Rahel Moser j.moser@campus.tu-berlin.de

Fiedler, Lena
BA-KulT PHIL 4
MA-TGWT PHIL 2
BA-KulT FW 5/MA-PHIL FW 26
BA-KulT FW 40

PJ **Feministische Technikethik in Lehre und Forschung**

In Präsenz, Raum: tba., Deutsch
Einführungsveranstaltung: 01.07.2024 von 10Uhr-12Uhr (online
Max. 25 Teilnehmer:innen, Anmeldung über fiedler.1@tu-berlin.de

Termine:
Mo. 26.08.2024
Di. 27.08.2024
Mi. 28.08.2024
Do. 29.08.2024
Fr., 30.08.2024
Mo. 02.09.2024
Di., 03.09.2024
Mit. 04.09.2024
Do. 05.09.2024
Fr. 06.09.2024

Im Seminar werden verschiedene Technik-Visionen untersucht: Einerseits Technik als feministischer Hoffnungsträger, andererseits Technik als Manifestierung von Diskriminierung und Geschlechterklischees. Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die Theorien der feministischen Technikethik.
Die Studierenden entwickeln Ideen, wie Technik im Sinne einer feministischen Technikethik gestaltet und hin zu einer gendergerechten Zukunft eingesetzt werden kann. Sie sollen Methoden entwickeln, wie das im Seminar erlernte Wissen in die Lehre eingeflochten werden kann. Hier sind die Studierenden dazu aufgefordert, das theoretische Wissen in praktische Übungen zu transferieren und Fallbeispiele, Best-Practice-Beispiele und Lern-Videos zu entwickeln.

Literaturverweis
Loh, J., & Coeckelbergh, M. (2020). *Feminist Philosophy of Technology*. J.B. Metzler.
Ernst, W. (2013). Feministische Technikphilosophie. In A. Grunwald (Hrsg.), *Handbuch Technikethik* (S. 113–118). J.B. Metzler. https://doi.org/10.1007/978-3-476-05333-6

Peters, Ina
BA-KulT PHIL 4
MA-TGWT PHIL 2
BA-KulT FW 5/MA-PHIL FW 26
BA-KulT FW 40

PJ **BEC Integrationsmodul - Reflexion zu Aktion**

Di. 10:00 – 12:00 Uhr
Online, Deutsch
Max. 10 Teilnehmer:innen, Anmeldung über ISIS
Beginn: 16.07.2024

Um Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel oder Technikfolgen zu finden, braucht es die Einbeziehung außeruniversitärer Wissensressourcen: Erfahrungswissen von Betroffenen, Perspektiven und Strategien verschiedener Stakeholder oder auch die Programmatik staatlicher und nicht-staatlicher Akteur*innen. Studierende lernen in diesem Projektmodul, vielfältige Wissensbestände zu einer selbstgewählten Forschungsfrage zusammenzubringen und mit diversen Wissensträger*innen an der Synthese zu arbeiten. Als letzter Baustein im Zertifikatsprogramm erwerben die Studierenden mit dem Transfer ihrer Ergebnisse in die Community ihrer Forschungsfrage (Workshop, Blogbeitrag, Ausstellung …) als Prüfungsleistung das Berliner Ethik Zertifikat.

Sabine, Ammon
BA-KulT PHIL 4
BA-KulT FW 5/MA-PHIL FW 26
MA-TGWT PHIL 2
BA-KulT FW 40

PJ Projektkurs: Ethische und soziale Herausforderungen neuer Technologien: Automatisierung, Robotik, KI (Projekt)

Di. 12-16 Uhr
in Präsenz, Raum: tba., - Deutsch
Max. 90Teilnehmer:innen; Anmeldung über ISIS
Beginn: 16.04.2024

Im Seminar werden wir Schlüsselaspekte der ethischen Debatten um Robotik und künstliche Intelligenz kritisch diskutieren, Grundlagen der Technikethik und Technikfolgenabschätzung werden vermittelt. Thematisch liegt der Fokus in diesem Semester auf Entwicklungen im Gesundheitswesen und Medizinbereich. Neben der Reflexion neuer Technologien und ihrer ethisch-sozialen Folgen werden wir nach Möglichkeiten der Einflussnahme in laufende Prozesse fragen. Das Seminar umfasst eine Einführung in interdisziplinäre Methoden der verantwortlichen Technikgestaltung. In Projektarbeit sollen ethische und soziale Aspekte von einer selbstgewählten technologischen Entwicklung aus erörtert werden. Ziel ist die fundierte Erarbeitung von Vorschlägen für eine verantwortliche Gestaltung in interdisziplinär zusammengesetzten Teams. Entsprechende Methoden werden in gemeinsamen Workshops zu den Themen Systemdenken und Rahmenanalyse, Value Assessment und Critical Design Thinking erarbeitet.

Shurey, Rhys
BA-KulT PHIL 4
MA TGWT PHIL 2
BA KulT FW 5,

PJ **Projektkurs BEC Basic Module Reflection and Responsibility**

Mi. 14:00-16:00Uhr/18:00 Uhr
in Präsenz – Raum: tba, Englisch
Max.Teilnehmer:innen: 50, Anmeldung über ISIS
Beginn: 17.04.2024

17.04.2024 16:00 – 18:00 | Info-event (new: mandatory for all BEC basic module participants)
24.04.2024 14:00 – 18:00 Uhr | Kick-off & Workshop Responsibility
08.05.2024 14:00 – 16:00 Uhr | Reading Club
15.05.2024 14:00 – 18:00 Uhr | Ethics Workshop
22.05.2024 14:00 – 16:00 Uhr | Reading Club
29.05.2024 14:00 – 18:00 Uhr | Workshop Knowledge and Philosophy of Science
12.06.2024 14:00 – 16:00 Uhr | Reading Club
19.06.2023 14:00 – 18:00 Uhr | Workshop Transdisciplinarity
26.06.2024 14:00 – 16:00 Uhr | Ethics Workshop I
03.07.2024 14:00 – 16:00 Uhr | Ethics Workshop II
10.07.2024 14:00 – 18:00 Uhr | Closing event

Attempts to diagnose the present generally appeal to conditions of crisis, precarity and complexity - rapid and coordinated action to meet the challenges of the climate catastrophe, automation, the housing crisis, or transformation of the transportation or healthcare sectors appears critical. These local to planetary scale challenges are not merely problems of technical feasibility but rather raise fundamental normative questions:
How can we implement strategies that ensure emerging technologies do not reproduce oppressive power relations? What contribution can my discipline make to an equitable mobility transformation? What are our values and visions for responsible futures and how should they be developed?

The BEC Basic Module – Reflection and Responsibility of the Berlin Ethics Certificate (BEC) lays the foundations for addressing ethical issues both within and beyond one's own discipline and provides an introduction to current topics and case studies that can be explored in greater depth in further modules of the BEC. Relevant basic concepts and methods at the intersections of (applied) ethics, science and technology reflection, and inter/transdisciplinarity are taught. In a multidisciplinary exchange, students reflect on different knowledge cultures - including those of their own field of study.
Students are invited to contribute their own topics and interests. The Basic Module is a compulsory course for all participants of the Berlin Ethics Certificate. Further information will be announced on ISIS.
More information about the Berlin Ethics Certificate.

Fischer, Nele
BA-KulT PHIL 4
MA TGWT PHIL 2
BA KulT FW 5, 40/MA-PHIL FW 26
BSc-NaMa

PJ **Projektkurs BEC Basismodul - Reflexion und Verantwortung**

Mi.09:30-11:30Uhr/13:30 Uhr
Online, Deutsch
Max. 90 Teilnehmer:innen, Anmeldung über ISIS
Sonstiges: blended Learning
Beginn: 17.04.2024

17.04.2024 14:00-16:00 | BEC Infoveranstaltung Online
(neu: obligatorisch für alle BEC Basismodul-Teilnehmer:innen),
24.04.2024 09:30 – 13:30 Uhr | Auftakt & Workshop Verantwortung
08.05.2024 09:30 – 11:30 Uhr | Reading Club
15.05.2024 09:30 – 13:30 Uhr | Workshop Ethik
22.05.2024 09:30 – 11:30 Uhr | Reading Club
29.05.2024 09:30 – 13:30 Uhr | Workshop Wissen und Philosophie der Wissenschaften
12.06.2024 09:30 – 11:30 Uhr | Reading Club
19.06.2024 09:30 – 13:30 Uhr | Workshop Transdisziplinarität
26.06.2024 09:30 – 11:30 Uhr | Ethik-Werkstatt I
03.07.2024 09:30 – 11:30 Uhr | Ethik-Werkstatt II
10.07.2024 09:30 – 13:30 Uhr | Abschlussveranstaltung

Zeitdiagnosen beschreiben unsere Gegenwart als krisenhaft, prekär und komplex – ein schnelles und koordiniertes Handeln, um den Herausforderungen der Klimakrise, Digitalisierung, Wohnungsnot, Verkehrswende oder Gesundheitsversorgung zu begegnen, erscheint unabdingbar. Zugleich werfen diese lokalen und globalen Herausforderungen nicht nur Fragen der Machbarkeit, sondern zunächst auch grundlegende *ethische* Probleme auf:
Wie können wir sicherstellen, dass neue Technologien nicht alte Machtstrukturen reproduzieren? Welchen Beitrag kann meine Disziplin für eine gerechte Mobilität leisten? Was sind Werte und Visionen für verantwortungsvolle Zukünfte – und wie sollen wir heute Entscheidungen treffen, deren Auswirkungen sich erst in der Zukunft zeigen werden?
Das Basismodul des Berliner Ethik Zertifikats legt die Grundlagen für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen sowohl innerhalb als auch außerhalb der eigenen wissenschaftlichen Disziplin und ermöglicht einen Einstieg in aktuelle Themenfelder und Fallstudien, die in Modulen des BEC vertieft werden können. Es werden relevante Grundbegriffe und Methoden an den Schnittstellen von (angewandter) Ethik, Technik- und Wissenschaftsreflexion sowie Inter-/Transdisziplinarität vermittelt. Im multidisziplinären Austausch reflektieren die Studierenden verschiedene Wissenskulturen – auch des eigenen Studienfachs.
Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Themen und Interessen einzubringen. Das Basismodul ist eine Pflichtveranstaltung für alle Teilnehmer*innen des Berliner Ethik Zertifikats. Weitere Informationen werden auf Isis angekündigt.

Weitere Informationen zum Berliner Ethik Zertifikat.

Juliane Rettschlag
Eigenes Modul vom gleichen Titel in TGWT WP-Bereich II zusätzliches Angebot?
BA-KulT PHIL 4
MA-TGWT PHIL 2
BA-KulT FW 5, 40/MA-PHIL FW 26

PJ **Transdisziplinäre Technikgestaltung: Gerechte Mobilität**

Mi. 14-18 Uhr
Raum: tba, Hybrid, Deutsch
Maximale Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über ISIS
Beginn: 17.04.2024

In der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den zentralen gesellschaftlichen Fragen rund um die Mobilitätswende: Was bedeutet gerechte Mobilität in der Stadt? Wie können wir Mobilität so gestalten, dass sie gesellschaftlichen Bedürfnissen entspricht? Und wie können diverse Stakeholder:innen und ihre Ansprüche dabei einbezogen werden? Wir untersuchen, wie transdisziplinäre Forschung dazu beitragen kann, Mobilität nicht nur aus technischer Sicht zu betrachten, sondern auch sozial verträglich zu machen: Teilnehmer:innen arbeiten in transdisziplinären Projektgruppen und greifen dabei sowohl auf Methoden der Technikfolgenabschätzung, der Transdisziplinären Forschung als auch auf Ansätze zur Auseinandersetzung mit sozialen Langzeitfolgen zurück.

Kolloquium

Ammon, Sabine

CO **Philosophy and Ethics of Design an Technology - Forschungskolloquium für Examenskanditat*innen**

Do. und Fr. 09 – 18Uhr (2 Termine Ende Juni tba)
Raum: TBA, in Präsenz, Englisch
Max. 25 Teilnehmer:innen, Anmeldung über ISIS

The interdisciplinary research colloquium for exam candidates invites students and doctoral candidates to present their (final) theses. The papers can come from different disciplines such as philosophy of technology, ethics of technology, technology assessment, philosophy of science, science studies, science and technology studies, cultural studies, history of technology, future studies, philosophy of design or related disciplines. More information: https://www.philtech.tu-berlin.de/menue/forschung/
https://www.philtech.tu-berlin.de/menue/present_futures_forum/

Vielen Dank für das Interesse an unseren Studiengängen und Lehrveranstaltungen.

Weitere Informationen zu unserem Institut finden Sie hier: https://www.tu.berlin/hpstl